

DRUCK  MARKT

3. April 2011

impressions 29

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



worldwide published

**digi:media –
das Experiment
beginnt**

Alle 14 Tage!

Ergänzend zum Heft: das
PDF-Magazin Druckmarkt
impressions.



Schwerpunkte dieser Ausgabe:

digi:media: Content, Technik und Business

digi:media: Geballte Kompetenz auf der Messe

Premedia & Prepress: Digital Design und Publishing

Print & Finishing: Dimensional Printing

Termine, Bildung und Events: Terminkalender 2011

www.druckmarkt.com 

www.druckmarkt-schweiz.ch 



DIE Schlaumacher

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder doch auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!

Die »Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.

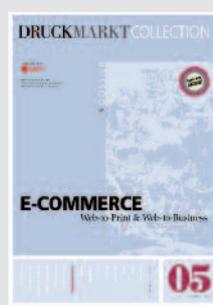
Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen oder White Papers zu künftigen Entwicklungen sowie Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündeln »Druckmarkt«, »Value-Journal« und die »Grafische Revue« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.



White Paper
Bucherstellung
Fakten, Zahlen und Analysen zur digitalen Bücherherstellung.
August 2009.
20 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.



Investitionskompass
Transpromo
Transaktion und Transpromo sind neue Schlagworte. Der Investitionskompass erläutert.
November 2009.
32 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.



Dossier
E-Commerce
Web-to-Print, Web-to-Business und Cloud Computing werden an Praxis-Beispielen erläutert.
Oktober 2010.
28 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.



Investitionskompass
Digitaldruck
Farbe und Schwarzweiß: erläuternde Artikel und umfangreiche Marktübersichten.
Oktober 2010.
36 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT COLLECTION

in Kooperation mit
Value-Journal und Grafische Revue



Experiment, Stresstest oder beides?

Inhalt

Markt & Zahlen

- 04 Portal
- 06 Nachrichten
- 08 KBA meldet hohe Zuwächse bei Ergebnis, Umsatz und Auftragseingang

digi:media

- 10 Content, Technik, Business
- 12 Kongresse, Workshops, Conferences, Awards
- 16 Geballte Kompetenz auf der Messe
- 18 Ausstellernachrichten
- 23 Heidelberg: Integrierte Produktion mit digitalen Lösungen

Premedia & Prepress

- 26 Internet, Web-to-Print und eine Zeitung
- 28 Nachrichten
- 29 Neue Agfa Avalon-Plattenbelichter
- 21 Quark: Digital Design und Publishing

Print & Finishing

- 32 Kodak: Dimensional Printing

Termine, Bildung & Events

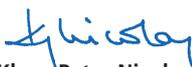
- 34 Terminkalender
- 35 Nachrichten
- 36 Seminare und sonstige Veranstaltungen

Mit der digi:media soll eine Messe neuen Typs entstehen, die eine Vielzahl an aktuellen Themen zusammenbringt. Offensichtlich ein Experiment, denn weder auf den ersten, noch auf den zweiten Blick erschließt sich das Konzept der dreitägigen Messe vom 7. bis 9. April. Im Mittelpunkt stehen Anwendungen verschiedenster Technologien, aus denen sich möglicherweise neue Geschäftsfelder ableiten lassen sollen. Die sich an der Produktionskette orientierenden Themenwelten sollen den unterschiedlichen Besucherzielgruppen Zugang zu neuen Techniken erleichtern und einen Überblick geben. Das Motto ›Content trifft Technik trifft Business‹ soll diesen Ansatz auf den Punkt bringen. Darin spiegelt sich aber auch wider, dass es nicht ganz so einfach ist, das Messethema in einem einzigen Begriff unterzubringen.

So haben auch die Ausstellernachrichten im Vorfeld der Messe nicht für mehr Klarheit sorgen können und nicht sonderlich überrascht. Schneidemaschinenbauer zeigen ihre Schneidemaschinen, Druckerhersteller ihre Drucker und Softwareanbieter ihre Software. Wer jetzt wen trifft (Content, Technik oder Business), lässt sich nicht zwingend ableiten – wären da nicht die vielen Parallel-Veranstaltungen, die zweifellos Neuland betreten oder zumindest neue Themen aufgreifen.

Deshalb könnte man auch mutmaßen, die Messe Düsseldorf hätte gerne eine Digitaldruckmesse veranstaltet, hat sich aber nicht getraut. Also lässt man mit der digi:media einen Verbuchsballon steigen, um herauszufinden, was die Branche und ihr Umfeld wirklich interessiert. ›Stresstest‹ sagt man wohl inzwischen zu Bewährungsproben unter Praxisbedingungen. Schließlich darf man nicht vergessen: in einem Jahr ist drupa!



Ihr

 Klaus-Peter Nicolay,
 Chefredakteur Druckmarkt

Impressum ›Druckmarkt‹ und ›Druckmarkt Schweiz‹ sind unabhängige Fachzeitschriften für die Druckindustrie in Deutschland und der Schweiz und erscheinen je 6 mal pro Jahr. ›Druckmarkt impressions‹ wird gemeinsam von den beiden Magazinen publiziert und erscheint mindestens 20 mal jährlich als PDF-Magazin, das ausschließlich im Internet veröffentlicht wird. ›Druckmarkt‹ erscheint im arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel. ›Druckmarkt Schweiz‹ erscheint als Managementmagazin für Print und Publishing im DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH. Alle Angaben in den Ausgaben sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktion: Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay, Chefredakteur und Herausgeber, nico@druckmarkt.com; Julius Nicolay, Redakteur, julius@druckmarkt.com. **Kontakt:** Druckmarkt Redaktion, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel, Telefon +49 (0) 26 71 - 38 36, Telefax +49 (0) 26 71 - 38 50. **Redaktionsbüro Schweiz:** Druckmarkt Schweiz, Postfach 485, CH-8034 Zürich. Ansprechpartner: Jean-Paul Thalmann, thalmann@druckmarkt-schweiz.ch, Telefon +41 44 380 53 03, Fax +41 44 380 53 01, Mobil +41 79 405 60 77. www.druckmarkt.com, www.druckmarkt.de, www.druckmarkt.ch
 © by Druckmarkt 2011



Die Katharinenhöhe im Schwarzwald ist eine von zwei Einrichtungen in Deutschland, bei der ein Reha-Aufenthalt nach einer schwierigen Operation oder Chemotherapie nicht nur für das kranke Kind möglich ist, sondern für die ganze Familie. Oft sind auch die Eltern oder Geschwister des kranken Kindes besonders gefordert und brauchen Unterstützung. Seit 17 Jahren unterstützt Papyrus Deutschland diese Einrichtung mit Spenden. Neben einer alljährlichen Weihnachtsspende der Geschäftsführung in Höhe von 25.000 € beteiligen sich auch die Mitarbeiter mit vielen Aktionen, die das ganze Jahr über laufen. Dadurch kam 2010 zusätzlich eine Summe von 7.000 € zusammen.



Großer Tag für die Krupp Verlags GmbH und Krupp Druck OHG in Sinzig: Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel nahm das 135-jährige Betriebsjubiläum des mittelständischen Medien- und Familienunternehmens zum Anlass, den »Zeitungsmachern« zu gratulieren. Seit 135 Jahren werden in dem mittelständischen Medienunternehmen Heimatzeitungen produziert. Mit »Blick aktuell« prägt das Unternehmen die lokale Medienszene in der Region Mittelrhein und verfolgt in den letzten Jahrzehnten konsequent die Weiterentwicklung des Profils seiner Zeitungen und die Ausweitung des Verbreitungsgebietes. Ebenso wird strategisch die bundesweite Ausrichtung von Krupp Druck im Rollen-Offset betrieben. Die Geschäftsführer Hermann und Peter Krupp empfingen den Besuch aus Berlin gemeinsam mit ihren Familien sowie Seniorchef Franz Krupp. Der heute 85-jährige Franz Krupp hatte das Familienunternehmen in jene zukunftsorientierte Richtung gelenkt, die nun von seinen Söhnen Peter und Hermann mit Erfolg weiterverfolgt wird.

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat Ende März den Serienbetrieb in der neuen Handformerei an ihrem Gießereistandort in Amstetten aufgenommen. Der Neubau mit einer Grundfläche von 3.000 m² schließt an das bestehende Gießereigebäude an. Er war notwendig geworden, um die Druckwerkseitenteile sowie die Druckzylinder für die Großformatmaschinen von Heidelberg mit einer Bogenbreite von bis zu 162 cm in den notwendigen Stückzahlen produzieren zu können. Rund 20 Mitarbeiter stellen im neuen Produktionsbereich Formteile mit einem Einzelgewicht von bis zu acht Tonnen her. Das Investitionsvolumen beträgt rund vier Millionen Euro.



Der Haftmaterialspezialist Herma bietet jetzt erstmals Bisphenol A-freies Eco-Thermopapier als eine eigene Sorte im Standardlieferprogramm (Hermatherm S, Sorte 916). Die weit verbreitete Chemikalie Bisphenol A wird bei Eco-Thermopapieren als sogenannter Farbwentwickler eingesetzt. In Medien war zuletzt über mögliche gesundheitliche Risiken spekuliert worden, die mit der Aufnahme von Bisphenol A über den Hautkontakt etwa mit Kassensbons verbunden sein könnten. »Wir nehmen die gesundheitlichen Sorgen und Bedenken von Verbrauchern grundsätzlich sehr ernst, auch wenn Etiketten bislang gar nicht in der Diskussion waren. Deshalb haben wir schnell nach einer Lösung gesucht, um allen Etikettenherstellern die Möglichkeit zu eröffnen, ihren Kunden ein alternatives Material anzubieten«, erläuterte Herma Geschäftsführer Dr. Thomas Baumgärtner.



Im Rahmen einer internen Feierstunde weihten am 18. März 2011 Geschäftsleitung und Mitarbeiter des multi-channel Mediendienstleisters Laudert die neue Wirkungsstätte von zwei Medienproduktionsteams ein. Die Schaffung der 60 neuen Arbeitsplätze war aufgrund des starken Wachstums in 2010 notwendig geworden. Daher sind ca. 80% der neu geschaffenen Arbeitsplätze auch bereits belegt. Wie in den bereits 2009 renovierten Produktionsräumen, zeichnet sich auch der Neubau durch ein innovatives Lichtkonzept aus, das farbsicheres Arbeiten unter Normlicht-Verhältnissen ermöglicht.



Vier Generationen feierten das 50-jährige Jubiläum der Willers Druck GmbH & Co. KG in Oldenburg. Im Kreise der Unternehmerfamilie und der Mitarbeiter überreichte der vdm Niedersachsen eine Urkunde.



KONJUNKTUR-TELEGRAMM

Die Einschätzungen zur Geschäftslage haben sich im März in der Druckindustrie um 16% verbessert und sind mit +4% wieder positiv. Nachfrage- und Produktionsentwicklung im Vormonat werden zweistellig positiv beurteilt und sind um 38% beziehungsweise 37% nach oben geschneilt. Die Entwicklung der Auftragsbestände wird nach zwei Monaten mit negativer Einschätzung ebenfalls wieder deutlich positiv beurteilt.



36% der befragten Druckereien sind nach den Ergebnissen des Ifo-Konjunkturtests im Auslandsgeschäft tätig. Ihre Beurteilungen der Auslandsaufträge haben sich um 12% auf -9% verbessert.

Das Geschäftsklima ist durch die Verbesserung der Geschäftslageeinschätzung und durch die konstant positiven Erwartungen mit +7% nun wieder freundlich. Die Erwartungen für das Auslandsgeschäft im nächsten Quartal liegen unverändert bei 0% der Antwortsalden, das heißt starke Impulse werden nicht erwartet.

Die Geschäftserwartungen für das nächste Halbjahr bleiben mit positiven 10% der Antwortsalden fast genauso optimistisch wie im Vormonat. Es ist also eine deutliche Verbesserung der Geschäftserwartungen zu konstatieren.

Im Februar erwarteten 21% der Unternehmer eine verbesserte Lage, 11% eine verschlechterte Geschäftslage, 68% erwarten keine Änderungen.

➤ www.bvdm-online.de



Die Stiftungsprofessur der SDV – Die Medien AG ›Emerging Communications and Media‹ an der TU Dresden ist seit Februar mit der Juniorprofessorin DR. PHIL. NINA HAFERKAMP besetzt, die den Einfluss der neuen Medien untersuchen wird.



BERND ZIPPER (zipcon consulting) ist bereits seit einigen Jahren Lehrbeauftragter der Fachrichtung Druck- und Medientechnologie für das Thema Web-to-Print. Nun hat die Bergische Universität aufgrund der positiven Resonanz das Lehrangebot erweitert.



Ab sofort verstärkt FRANK WÜST als neuer Leiter der Druckvorstufe des Medienunternehmens Wolf in Ingelheim. Wüst war zuvor 15 Jahre bei einem Medien-Dienstleister in Mainz als Technischer Leiter und Systemadministrator beschäftigt.



STEPHAN REITER hat bei CGS Publishing Technologies International die Position des Director Strategic Alliances übernommen. Reiter wird künftig für die Koordination der strategischen Partnerschaften im Digitaldruckbereich verantwortlich sein.

Mit Wirkung zum 31. März 2011 hat die Deutsche Papier Vertriebs GmbH ihre Vertriebsorganisation neu gestaltet. Die bisherige Zuordnung der Verkaufsbüros in die Regionen Nord-Ost, Mitte und Süd wird künftig unter einer zentralen Leitung zusammengefasst.

SÖNKE SUDHOFF, bislang Regionalleiter Mitte, übernimmt die neu geschaffene Position des Vertriebsleiters. Der bisherige Regionalleiter Nord-Ost, JENS GROSSART, konzentriert sich zukünftig auf seine Aufgabe als Leiter der Abteilungen Einkauf, Marketing und Produktmanagement. MICHELE RAPISARDA, Regionalleiter Süd, wird im Oktober 2011 das Unternehmen verlassen und eine neue Herausforderung annehmen.

ZWISCHEN DEN DRUCKMARKT-AUSGABEN

DRUCKMARKT impressions

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



Die Fülle an Nachrichten, die wir in unseren gedruckten Ausgaben nicht unterbringen oder die News, die nicht auf das nächste Heft warten können, finden Sie im PDF-Magazin ›DRUCKMARKT impressions‹. Die etwa 14-tägig erscheinenden Ausgaben beschäftigen sich vor allem mit technischen Themen rund um Premedia und Prepress, um Druck, Veredelung, Finishing und Verpackung bis hin zur Medien- und Zeitungsproduktion und anderen relevanten Segmenten der Print- und Publishing-Industrie.

›DRUCKMARKT impressions‹ ist kein gewöhnlicher Newsletter, sondern ein vollwertiges Magazin, das neben der Print-Version von ›DRUCKMARKT‹ erscheint und die moderne Form einer Fachzeitschrift repräsentiert: mit Bildstrecken, Nachrichten, Hintergrundberichten und Links zu weiterführenden Informationen. Das macht ›DRUCKMARKT impressions‹ zum lebendigen Medium, das die Berichterstattung des ›DRUCKMARKT‹ aktuell ergänzt. Kostenlos zu abonnieren unter:

www.druckmarkt.com

Wissen, wo es lang geht ...

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.



KBA reorganisiert Vertrieb

KBA CEE FÜR POLEN, TSCHECHIEN UND SLOWAKEI

Den seit der Wirtschaftskrise auch in Zentralosteuropa veränderten Märkten im Geschäft mit Bogenoffsetmaschinen hat KBA mit der Gründung der Vertriebs- und Servicegesellschaft KBA CEE (KBA Central Eastern Europe) Rechnung getragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Warschau und Zweigbüros in Prag und Bratislava.

Schweiz

NEUN VON ZEHN LESEN REGELMÄSSIG ZEITUNG

Nach den Zahlen der Schweizer WEMF AG für Werbemedienforschung lesen 90,6% der Schweizer Bevölkerung ab 14 Jahren mehr oder weniger regelmäßig mindestens eine der Zeitungen und 90,4% eine der Zeitschriften, die an der MACH (Medienanalyse Schweiz) teilnehmen. Wiederum seien diese Werte stabil geblieben.

Ricoh-Services

STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG

Ricoh will noch stärker auf Managed Document Services (MDS) setzen und investiert in den nächsten drei Jahren 300 Mio. US-Dollar in die Infrastruktur. Ricohs MDS, mit denen das Dokumentenmanagement effizienter gestaltet, Workflows verbessert und die Produktivität erhöht werden können, sollen künftig auch IT-Services beinhalten.

Arctic Paper

UMSATZ IST 2010 KRÄFTIG ANGESTIEGEN

Arctic Paper hat im vergangenen Jahr umgerechnet etwa 578 Mio. € Euro umgesetzt: im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind das 26,5% mehr. Unter dem Strich bleiben dem Papierhersteller rund 4,3 Mio. €. 2010 konnte Arctic Paper seine Papierfabriken zu 95% auslasten. Trotz des guten Ergebnisses leidet man unter den hohen Kosten.

Heidelberg erweitert Angebot SOFTWARESPEZIALIST CERM ÜBERNOMMEN

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat den belgischen Softwarehersteller CERM übernommen. Das 26 Mitarbeiter zählende Unternehmen mit Sitz in Oostkamp ist spezialisiert auf die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung von Management-Informationssystemen (MIS) für den Werbe- und Etikettendruck. Heidelberg beginnt sofort mit dem Vertrieb des CERM-Portfolios inklusive der Anbindung an den Prinect-Workflow. Mit MIS lassen sich alle kaufmännischen Prozesse einer Druckerei steuern. Das weltweite Marktvolumen für MIS in der Druckindustrie wird auf rund 200 Mio. € geschätzt.

»Mit der Akquisition erweitert Heidelberg sein Angebot bei Management-Informationssystemen«, erläutert **Marcel Kiessling**, Vorstand Heidelberg Services. »Bis zur drupa 2012 streben wir eine vollständig integrierte MIS-Lösung mit einer zentralen Datenverwaltung in Verbindung mit unserem Druckerei-Workflow Prinect an.«

➤ www.heidelberg.com



Marcel Kiessling, Vorstand Heidelberg Services. »Bis zur drupa 2012 streben wir eine vollständig integrierte MIS-Lösung mit einer zentralen Datenverwaltung in Verbindung mit unserem Druckerei-Workflow Prinect an.«

Anmeldeschluss 13. Mai 2011 STUDIE VERGLEICHT STUNDENSÄTZE UND KOSTENWERTE

Der Bundesverband Druck und Medien (bvdm) bietet die Möglichkeit, die eigenen Kostensätze und die des Wettbewerbes zu erhalten: durch Beteiligung am Planbetriebskostenvergleich 2011. Der für Teilnehmer exklusive Auswertungsbericht enthält kostenstellenbezogenen Informationen über durchschnittliche Gemeinkostenstrukturen der Branche im direkten Vergleich zu den eigenen Stundensätzen. Dargestellt wird unter anderem auch die Streubreite der Plankostensätze der Wettbewerber. Besonders in Zeiten mit hohem Wettbewerbsdruck und Überkapazitäten sind kostenrechnerische Vergleichszahlen unverzichtbare Werkzeuge für eine erfolgreiche Unternehmensführung. Insbesondere kleine und mittlere Betriebe erhalten bei Einreichung der eigenen Werte ohne großen Aufwand sehr viele individuelle Vergleichszahlen. Anmeldeschluss ist der 13. Mai 2011. Teilnahmeunterlagen sind bei den Verbänden Druck und Medien erhältlich. Notwendige Voraussetzung ist eine eigene Plankostenrechnung mit Betriebsabrechnungsbogen zur Ermittlung eigener Kostensätze.

➤ www.bvdm-online.de

Model-Gruppe STARKE BELEBUNG IN ALLEN GESCHÄFTSFELDERN

Die im Geschäft der Verpackungen aus Voll- und Wellkarton tätige Model-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Gruppenumsatz von 640 Mio. CHF. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Umsatzzuwachs von 9,3%. Im Berichtsjahr beschäftigte die Gruppe erstmals mehr als 3.000 Mitarbeiter oder 77 Personen mehr als im Vorjahr. Die Investitionen in Höhe von 63 Mio. CHF flossen hauptsächlich in Modernisierungs- und Expansionsprojekte.

Die Model Gruppe setzte in ihren Ländermärkten Schweiz, Deutschland, Frankreich, Österreich, Tschechien, Polen, Slowakei und Kroatien insgesamt 567 Mio. m² (+6,8%) Wellkartonverpackungen und rund 26.800 t (+7,5%) Vollkartonverpackungen ab. Die beiden Schweizer Papierfabriken produzierten zusammen 282.900 t altstoffbasierte Wellpappenrohstoffe, was einem Wachstum von 2,5% entspricht. 31,5% des Konzernumsatzes wurden in der Schweiz erzielt (Vorjahr 33%). Erstmals konsolidiert wurde die gegen Ende 2009 gegründete Verkaufsgesellschaft Model Pak mit Sitz in Lvov, Ukraine. Mit dieser neuen Gesellschaft wird die Expansionsstrategie in Zentraleuropa fortgesetzt.

sionsstrategie in Zentraleuropa fortgesetzt.

Für das laufende Jahr sind Investitionen von mehr als 80 Mio. CHF geplant, wovon die Ertüchtigung der Papierfabrik in Niedergösgen die größte Einzelinvestition darstellt. Verschiedene Druck- und Stanzmaschinen bilden ein zweites Schwergewicht der Investitionsprojekte 2011.

➤ www.modelgroup.com

Akquisitionen

RAJA-GRUPPE BAUT AKTIVITÄTEN AUS

Die französische RAJA-Gruppe, eigenen Aussagen zufolge Europas Marktführer im Bereich des B2B-Versandhandels für Verpackungslösungen, setzt ihren internationalen Wachstumskurs mit zwei Akquisitionen fort. Die Gruppe übernahm den norwegischen Marktführer im Verpackungshandel, Postemballasje sowie den polnischen Verpackungshändler Crosstrade. Der Umsatz der RAJA-Gruppe steigt damit auf rund 350 Mio. €. Seit dem 1. März ist der Versandhändler zudem mit einer Niederlassung in Kopenhagen präsent. Sitz von Rajapack Deutschland ist im baden-württembergischen Birkenfeld.

➤ www.rajapack.de



Fujifilm

EUROPÄISCHES ADVANCED PRINT TECHNOLOGY CENTRE

Fujifilm wird in Kürze das neue europäische »Advanced Print Technology Centre« in Brüssel eröffnen. Auf einer Ausstellungsfläche von 500 m² wird das gesamte Spektrum von Fujifilm für das Marktsegment Digitaldruck gezeigt. Das Portfolio reicht vom A3-Format für Akzidenzaufträge bis zum Großformatdruck für Innen- und Außenanwendungen. Die Vielzahl unterschiedlichster Anwendungen wird zentral über Fujifilms Crossmedia-Workflow XMF angesteuert. Natürlich darf in diesem Center auch die innovative digitale B2-Digitaldruckmaschine Jet Press 720 nicht fehlen.

»Wir freuen uns über die offizielle Eröffnung der neuen Niederlassung«, sagt **Ryuta Masui**, Senior Vice President bei Fujifilm Europe GmbH. »Fujifilms Angebot an digitalen Produktionsverfahren ist eines der umfangreichsten in der Zulieferindustrie. Deshalb war es dringend notwendig, eine optimale Möglichkeit zur Präsentation all dieser Möglichkeiten zu schaffen. Das Technology Center ist in optimaler Lage und der ideale Treffpunkt, um Druckdienstleistungen aus ganz Europa eigene Erfahrungen mit den Vorteilen von unseren digitalen Lösungen zu ermöglichen.«

➤ www.fujifilm.eu



manroland und ClimatePartner kooperieren

MASSGESCHNEIDERTE CO₂-RECHNER IM ANGEBOT

Seit Januar kooperieren manroland und ClimatePartner. Seit der Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt Druckindustrie bietet manroland ihren Kunden nun individualisierte CO₂-Rechner an.

Es ist eines der vielen Angebote von manroland, die Druckunternehmen helfen, noch konsequenter nachhaltig zu produzieren. Die Berechnung der CO₂-Emissionen, der CO₂-Fußabdruck, liefert Druckereien wertvolle Informationen für die Optimierung ihrer Prozesse. Bei ihren Kunden können sie konkret und faktenbasiert für ihr ökologisches Engagement werben. Außerdem können Emissionszertifikate zur Beteiligung an Klimaschutzprojekten gekauft und der CO₂-Ausstoß der Produktion neutralisiert werden. Bereits 1975 hat manroland eine Zentralabteilung für Umweltschutz eingerichtet. Seit 1982 ist Umweltschutz integraler Bestandteil aller Planungsprozesse. Die Produktionsstätten für manroland-Anlagen funktionieren so umweltverträglich wie möglich bei Energieverbrauch, Materialaufwand, Bearbeitungsprozessen und Abfallaufkommen. Die Drucksysteme selbst sind auf umweltschonende Produktion ausgelegt, ganz nach der Devise Ökonomie durch Ökologie. Für das Einsparen von Ressourcen und Kosten

sorgen IPA-freies oder IPA-reduziertes Drucken, geringe Makulatur, individuell angepasste Verbrauchsmaterialien und Wärmerückgewinnung. In ihrem Umweltengagement setzt manroland auf Eigeninitiative und Kooperationen, um ihren Kunden fundiertes und breitgefächertes Know-how bieten zu können.



Die Zusammenarbeit mit ClimatePartner umfasst Schulungen von manroland-Mitarbeitern und Unterstützung bei Marketing- und Vertriebsmaßnahmen. Neben ClimatePartner arbeitet manroland auch mit der Klimainitiative des Bundesverband Druck und Medien, bvdm, zusammen. Außerdem hat manroland einen Ökorechner entwickelt, mit dem sich anhand von Angaben des Kunden zu Maschine, Bedruckstoff, Produktionsvolumen etc. der Energie- und Ressourcenaufwand berechnen lässt. Daraus können Vorschläge zur nachhaltigen Verbesserung von Druckprozessen erarbeitet werden.

➤ www.manroland.com

Meilensteine

LEXMARK FEIERT SEIN 20-JÄHRIGES JUBILÄUM

Mit der Ausgliederung der Drucker- sparte von IBM wurde Lexmark im März 1991 mit Sitz in Greenwich, Connecticut/USA gegründet. Seitdem hat sich das Unternehmen von einem Druckerhersteller zu einem Anbieter von Drucklösungen und Dienstleistungen rund um das Output-Management entwickelt. Bereits bei der Gründung hatte sich Lexmark ein großes Ziel gesteckt: Die Entwicklung zu einem global agierenden, dynamischen Technologiekonzern, der gemäß der Vision »Customers for Life« die langfristige Kundenbeziehung im Blick hatte. Heute bietet Lexmark seine Produkte und Dienstleistungen in über 170 Ländern an.

Begonnen hatte Lexmark mit dem IBM-Laserdrucker 4019 und 24-Nadel-Matrixdruckern. Mit dem IBM Color Jetprinter PS 4079 stellte das Unternehmen 1992 den ersten Farb-Tintenstrahldrucker vor – ein Meilenstein in der Firmengeschichte. Seither hat sich Lexmark stetig weiterentwickelt und zahlreiche innovative Produkte und Services auf den Markt gebracht. Mittlerweile ist der Druckspezialist Anbieter von Managed Print Services. Durch die Akquise von Perceptive Software 2010 konnte das Unternehmen zudem sein Angebot an Lösungen für den Dokumenten-Workflow ausbauen.

➤ www.lexmark.de

KURZ & BÜNDIG & KNAPP

Swiss Post International hielt im Berichtsjahr 2010 den Betriebsgewinn des Vorjahres von 35 Mio. € und steigerte die Umsatzrendite auf 6,1%. Der Betriebsertrag betrug 571 Mio. €. Für das Geschäftsjahr 2011 wird mit einem Umsatzwachstum von sechs bis sieben Prozent gerechnet. • **Océ** und **EFI** gaben eine Erweiterung ihrer langjährigen Partnerschaft bekannt. Im Rahmen einer weltweiten Vereinbarung kann Océ fortan Kunden, die an den MIS-Lösungen EFI PaceTM und EFI Monarch interessiert sind, an EFI weiterverweisen. • **Enfocus** ist im Jahr 2010 um 20% gewachsen. Entscheidend dafür war der zweistellige Beitrag des nordamerikanischen Marktes. Auch im Bereich der Switch-Lösung hat das Unternehmen ein Umsatzwachstum von 45% erzielt. • Die **Ricoh Company Ltd.** ist vom New Yorker **Ethisphere Institute** erneut als eins der ethischsten Unternehmen 2011 ausgezeichnet worden.



KBA meldet hohe Zuwächse bei Ergebnis, Umsatz und Auftragseingang

»In einem vom Medienwandel, regionaler Investitionszurückhaltung und intensivem Wettbewerb geprägten Marktumfeld kann sich die Auftrags-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Branchenvergleich sehen lassen«, beurteilt KBA im Konzernbericht 2010 die aktuelle Geschäftslage.

Seit der Nachfrageerholung im Frühjahr 2010 stieg der Auftragseingang nach KBA-Angaben gegenüber dem Krisenjahr 2009 um 45,4% auf 1.284,9 Mio. €. Die Bestellungen hätten bei Bogenoffsetmaschinen um 33,8% auf 621,6 Mio. € und bei Rollen- und Sondermaschinen um 58,2% auf 663,3 Mio. € zugelegt. Auch der Auftragsbestand lag mit 440,8 Mio. € um 31,6% über dem Vorjahreswert. Dabei kam dem inzwischen weltweit zweitgrößten Druckmaschinenhersteller offenbar die breite Aufstellung sowohl in Märkten wie dem Akzidenz-, Verpackungs- und Zeitungsdruck zugute als auch weniger konjunktursensiblen Marktnischen wie der Blech- und Sicherheitsdruck.

BETRIEBSERGEBNIS MEHR ALS VERDOPPELT Nach dem konjunktur- und strukturbedingten Rückgang in den beiden Vorjahren stieg der Umsatz 2010 nach KBA-Angaben um 12,3% auf 1.179,1 Mio. € (2009: 1.050,4 Mio. €). Der Umsatz mit Bogenoffsetmaschinen habe mit 551,1 Mio. € den Vorjahreswert um 15,1% übertroffen, der Umsatz mit Rollen- und Sondermaschinen sei um 9,8% auf 628,0 Mio. € gewachsen. Dabei habe das Geschäft mit Rotationsanlagen unter dem geschrumpften Auftragsbestand zu Beginn 2010 und der gebremsten Investitionsneigung der Branche gelitten, wengleich KBA im Zeitungsdruck Aufträge für neue Anlagen vor allem aus Deutschland und Europa erhielt.

Die zweistellig gewachsenen Umsatzerlöse und die Kosteneinsparungen des Konsolidierungsprogramms erlaubten es KBA, das im Vorjahr mit 8,7 Mio. € positive Betriebsergebnis auf 22,2 Mio. € mehr als zu verdoppeln. Bei den Bogenmaschinen führte dies zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses von -23,1 Mio. € in 2009 auf 8,2 Mio. € im Berichtsjahr. Sofern die aktuellen Entwicklungen im wirtschaftlichen Umfeld das für 2011 prognostizierte Wachstum der Weltwirtschaft nicht entscheidend bremsen, erwartet KBA aufgrund des höheren Auftragsbestands zu Jahresbeginn und der Bestellfähigkeit in den ersten Monaten eine Fortsetzung des positiven Umsatz- und Ergebnistrends. Dagegen werde das gegenüber 2009 auf 14,0 Mio. € gesunkene Betriebsergebnis (Vorjahr: 31,8 Mio. €) der Sparte Rollen- und Sondermaschinen stärker als im Vorjahr durch den Nachfrageeinbruch bei Rotationsanlagen belastet.

EXPORTQUOTE FAST 90% Mit 88,5% des Konzernumsatzes erreichte die Exportquote trotz anziehender Inlandskonjunktur ein historisches Hoch. Der im langjährigen Durchschnitt bei 50% liegende Anteil des europäischen Aus-

landes ging aufgrund der anhaltend schlechten Wirtschaftslage im Süden und anderen Teilen der EU auf nur noch 28,5% zurück. Erstmals in der 194-jährigen KBA-Geschichte verdrängte die Region Asien-Pazifik mit einer Quote von 29,4% den traditionellen Hauptabsatzmarkt Europa auf Platz zwei. Die Verschiebung der wirtschaftlichen Gewichte in Richtung Fernost gilt im Übrigen für die gesamte Branche.

Zum Jahresende 2010 waren im KBA-Konzern 6.419 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, 550 weniger als im Vorjahr. Die Verringerung der Belegschaft um rund 1.700 Stellen seit Ausbruch der Wirtschaftskrise im Herbst 2008 ist eine Folge des geschrumpften Markt- und Umsatzvolumens. Nach vollständiger Umsetzung der noch nicht komplett abgeschlossenen Konsolidierung wird die KBA-Gruppe rund 25% weniger Beschäftigte haben. Dennoch investiert das Unternehmen wieder über 4% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung und überdurchschnittlich in die Ausbildung und Qualifikation seiner Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr von 5,8 auf 6,5%.

AUSBLICK 2011 In seinem Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011 verweist der KBA-Vorstand auf die durch die aktuellen Entwicklungen in Nordafrika und Japan, die Schuldenkrise in Europa, die Preisentwicklung an den Ener-



gie- und Rohstoffmärkten deutlich gewachsenen Risiken für die Exportwirtschaft. Dennoch zeigt sich der Vorstandsvorsitzende **Helge Hansen** zuversichtlich: »Die hohen Zuwachsraten resultieren zum Teil aus den krisenbedingt schwachen Vorjahreswerten und sind in dieser Höhe unter den weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen kaum wiederholbar. Gleichwohl sieht unsere Konzernplanung für 2011 bei Umsatz und Ergebnis einen moderaten Anstieg vor.«

Der komplette Konzernbericht 2010 steht als PDF-Download zur Verfügung:

➤ <http://www.kba.com/de/investor/berichte/10.html>

➤ www.kba.com



“Die RICOH SCHWEIZ AG bietet jedem Kunden die optimale Lösung im Production Printing – dafür stehe ich mit meinem Namen.”

Stefan Ammann
Chief Executive Officer
RICOH SCHWEIZ AG


Ricoh
Production
Printing



Gemeinsame Ziele verhelfen uns allen zum Erfolg

RICOH kümmert sich um Ihre gesamte Druckumgebung,
damit Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.

Moving Ideas Forward.

RICOH SCHWEIZ AG
Hertistrasse 2
CH-8304 Wallisellen
Tel. 0844 360 360
Mail info@ricoh.ch
Web www.ricoh.ch

RICOH

Office Solutions Production Printing Managed Document Services



Content, Technik, Business

Hohe Erwartungen an die neue Messe

Eine Chance ist die digi:media also für jene, die über den ›Tellerrand‹ hinausblicken wollen und erkannt haben, dass es mit dem Drucken allein nicht mehr getan ist. Veredelung und neue digitale Technologien und Medien bieten noch ungeahnte Potenziale, um auch in Zukunft erfolgreich am Markt zu agieren, da die Druckbranche längst auf dem Weg in die Zukunft einer printbasierten, integrierten Kommunikationsbranche ist.



Stefan Höyneck, Leiter Kundenmanagement beim Verband Druck und Medien NRW, beschreibt die Ausgangslage für die Branche und trifft den Kern des Problems: »Kleine und mittelständische Unternehmen der Druckindustrie sind vorrangig auf Printtechnologien, -märkte und -zielgruppen ausgerichtet. Im Ergebnis entsteht ein Wettbewerbs- und Preisdruck mit negativen Wachstums- und Beschäftigungswirkungen. Chancenpotenziale durch erweiterte Dienstleistungen im Kontext konvergenter, zusammenwachsender Medienproduktion werden zu wenig genutzt, obwohl die Kunden aus Werbung und Verlag Interessen an neuen

Kommunikationsformen und -strategien zeigen. Der Grund dafür liegt in fehlenden Kompetenzen und Geschäftsmodellen im Schnittbereich zwischen Content, Kommunikationsdesign, Technik und Medienmanagement.«

›Diversifikation‹ heißt also das Zauberwort und bedeutet, den Kunden mehr zu bieten als das reine Drucken. Auf der digi:media erfahren Digital- oder Offsetdrucker, was sie ihren Kunden mehr bieten können, wenn sie ein wenig unternehmerischen Mut aufbringen. Und wenn sie bereit sind, das ohnehin schon gute Know-how noch auszuweiten. Die Devise: Chancen erkennen und handeln – bevor es andere tun.

Print im Kommunikationsmix

»Wir begrüßen den Ansatz, den Stellenwert von Print im Kommunikationsmix unterschiedlicher Medien ins Zentrum des Interesses zu stellen. Damit bietet die digi:media eine gemeinsame Plattform sowohl für



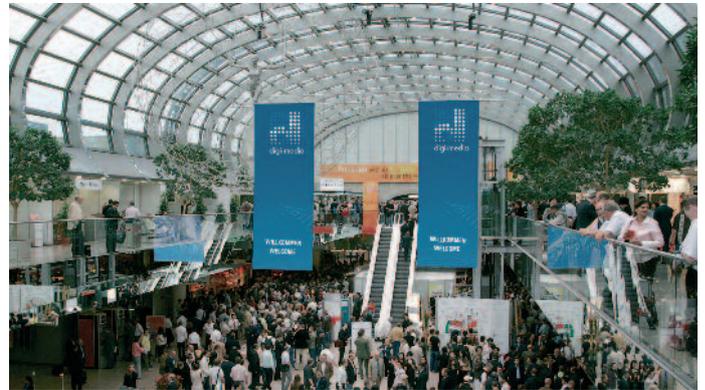
Drucksacheneinkäufer als auch für Druckdienstleister«, erklärt **Bernhard Schreier**, Vorstandsvorsitzender Heidelberger Druckmaschinen AG. »Aus diesem Grunde haben wir uns für die digi:media entschieden, um un-

Vom 7. bis 9. April 2011 wird in Düsseldorf der Fokus zum einen auf der gesamten Wertschöpfungskette rund um den Digitaldruck liegen, zum anderen wird die Messe die Potenziale integrierter Prozesse aufzeigen. Mit der Abbildung der digitalen Prozesskette bis hin zur Veredelung und Weiterverarbeitung bringt die digi:media alle an der Wertschöpfungskette beteiligten Zielgruppen zusammen.





digi:media 2011,
Fachmesse für commercial publishing & digital printing,
7. bis 9. April 2011; 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr;
Messegelände Düsseldorf, Halle 6.



sere Lösungen vorzustellen. Gleichzeitig ist die Messe der Startschuss für unsere Kooperation mit Ricoh. Mit unserem Digitaldruckpartner stellen wir unser kombiniertes Angebot aus Digital- und Offsettechnologie der breiten Öffentlichkeit vor.«

Digitale Innovationen vorantreiben

»Wir setzen in die digi:media natürlich hohe Erwartungen. Da die Messe zum ersten Mal stattfindet, müssen wir uns im Nachgang ansehen,

inwieweit diese Vermarktungsplattform die strategische Ausrichtung von manroland und unserer Partner wie auch den Wandel in unserer Industrie positiv zu unterstützen



vermag«, sagt **Thomas Hauser**, Vice President Corporate Marketing & Communications, manroland AG. »Denn ganz ohne Zweifel verändert sich die Wertschöpfungskette Druck. Entwicklungen wie Crossmedia, Apps, Content Management, Workflow

und Software werden immer mehr zum Bestandteil des Prozesses. Und Hybrid-Druckprodukte aus Offset- und Digitaldruckelementen eröffnen unseren Kunden neue Vermarktungskanäle. Wir selbst präsentieren uns mit unserem Partner Océ und Tochterunternehmen ppi Media auf der Messe. manroland und Océ bieten Digitaldrucklösungen als Kombination von Druckdatenmanagement, Workflow, Digital- und Offsetdruck sowie Weiterverarbeitung und Logistik. Deren Möglichkeiten und Nutzen wollen wir den Besuchern

auf unserem Stand beratend aufzeigen. Im Fokus der digi:media steht für uns also die intelligente Kombination aus höchster Qualität mit maximaler Individualität.

Digitale Produktinnovationen sind heute gefordert, wir wollen und werden diese mit vorantreiben. Dabei ist auch die Kernkompetenz von ppi Media im digitalen Handling von Anzeigen sowie redaktionellen Inhalten in Print, Online und Mobile ein exzellenter Aufsetzpunkt.«

➤ www.digimedia.de



DAS WILL DIE DIGI:MEDIA BIETEN

CONTENT Neben Qualität und Geschwindigkeit zählt beim Thema Content mehr denn je die medienübergreifende Nutzbarkeit. Dieser Bereich soll den innovativen Umgang mit Inhalten, Werbung, Dialogmarketing oder redaktioneller Bearbeitung von Webseiten zeigen.

IT-SOLUTIONS Je komplexer die kommunikative Welt wird, desto wichtiger wird es, durch den Einsatz intelligenter IT-Lösungen Systeme, Netzwerke und Hardware-Komponenten Schritt zu halten. Hier soll ein umfangreicher Einblick in die technologischen Möglichkeiten gewährt werden.

WORKFLOW Single-Source, Multi-Channel – vor Jahren Schlagworte, heute Realität. Optimierte Arbeitsprozesse, hybride Produktionswege, Web-to-Print genauso wie Print-to-Web. Die Möglichkeiten des digitalen Workflows sind fast unbegrenzt, doch es gibt wohl neue Trends zu entdecken.

ELECTRONIC MEDIA Wie sieht der Medienarbeitsplatz der Zukunft aus? Wer arbeitet noch stationär, wer mobil? Welche Eingabegeräte benötigt ein moderner Betrieb, welche Bearbeitungs-Software, welche Displays und was ist womit kompatibel?

PRINTING & PACKAGING Digitaldrucke sind High-Tech Produkte. Auch im Bereich intelligenter Verpackungen bieten neue Druck- und Verarbeitungs-

systeme vielfältige Möglichkeiten. Drucker präsentieren ihre innovativen Digitaldruckergebnisse.

VERBRAUCHSMATERIALIEN Es gibt so gut wie nichts mehr, was nicht schnell und flexibel mit individuellen Motiven bedruckt werden kann. Durch Bedruckstoffe, Farben und Folien wird Kommunikation zum haptischen und visuellen Erlebnis.

WEITERVERARBEITUNG Auch wenn beim Digitaldruck die Auflagen kleiner sind, die Ansprüche sind es nicht. Sammeln, prägen, stanzen, binden: um perfekte One-to-One-Kommunikation betreiben zu können, sind auch bei der Weiterverarbeitung Lösungen auf höchstem Niveau gefragt.

KONFEKTIONIERUNG Je individueller die Kommunikation, je intelligenter die Verpackung, desto komplexer auch die Konfektionierung: Lösungen, die dafür sorgen, dass zusammen kommt, was zusammen gehört.

SERVICES Neue Möglichkeiten lassen neue Angebotsstrukturen entstehen. Innovative e-business-Plattformen, Gestalter, die selbst in kleinen Auflagen produzieren: Die digi:media will das Forum für alle Services rund um das digitale Druckprodukt sein. Auch Finanzierungsdienstleister und Berater präsentieren sich.



Kongresse, Workshops, Conferences, Awards ...

Die Besucher der digi:media 2011 erwartet ein breit gefächertes fachliches Programm. Über Zwölf Kongresse, Workshops, Konferenzen, Netzwerktreffen, Themenparks und Sonderschauen hat die digi:media zu bieten, um die unterschiedlichen Besucherzielgruppen zu informieren.

Das umfangreiche und den gesamten Workflow abbildende Veranstaltungsprogramm wurde durch das weitreichende Netzwerk strategischer Partnerschaften der Messe Düsseldorf mit Branchenverbänden, Verlagen und Brancheninitiativen möglich. »Die konzeptionelle und damit frühzeitige Einbindung der



Besucherzielgruppen in die digi:media war uns besonders wichtig«, stellt **Ralph Scholz**, Account Manager der Messe

Düsseldorf, fest. »Dadurch können wir unseren Ausstellern auch garantieren, dass ihre Kunden auf die Messe kommen.« Das wiederum hätte die Akzeptanz und Glaubwürdigkeit der digi:media bei der Zulieferindustrie verstärkt. »Wir freuen uns sehr, dass die Branche in Zeiten eines extremen Strukturwandels mit uns an einem Strang zieht«, unterstreicht Ralph Scholz, dieses Engagement. »Von unserem facettenreichen Veranstaltungsprogramm, das wir nicht zuletzt unseren starken Partnern zu verdanken haben, profitieren Aussteller und Besucher in gleichem Maße.«

Media Mundo

3. KONGRESS FÜR NACHHALTIGE MEDIENPRODUKTION

Die Umsetzung von ökonomisch wie ökologisch sinnvollen Konzepten und Strategien ist eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft. Besonders die Medienproduktion steht in der Verantwortung einer zukunftsweisenden Umsetzung von Kommunikationsstrategien und dem ehrlichen Engagement für eine nachhaltige Entwicklung. Die Medienbranche profitiert von Nachhaltigkeitsstrategien deshalb gleich in doppelter Hinsicht. Das Angebot der nachhaltigen Medienproduktion bietet Authentizität und gibt Unternehmen eine praktikable Lösung an die Hand, die Übernahme von wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Verantwortung auch in angemessener Weise zu kommunizieren. Darüber hinaus können durch die damit verbundenen hocheffizienten Technologien und Produktionsweisen konkrete Kosten- und Qualitätsvorteile realisiert werden.

Der Fachverband Medienproduktionsorganisiert am 7. und 8. April in Kooperation mit der Messe Düsseldorf und zahlreichen Partnern aus der Industrie den 3. Media Mundo Kongress für nachhaltige Medienproduktion. Die einzelnen Themen-

schwerpunkte des einhalbtägigen Kongresses sind:

- Vom Klimaschutz zur Nachhaltigkeit: Darlegung des neuen Media Mundo-Handlungsrahmens mit den sechs Dimensionen der Nachhaltigkeit auf Basis der GRI-Richtlinien.
 - Energie und Energieeffizienz als wichtiger Einflussfaktor der nachhaltigen Medienproduktion.
 - Water Footprint: Weiterentwicklung von der Forstzertifizierung zum Water Footprint.
 - Klimaschutz: Internationale Entwicklung des Carbon Management. Weitere Aspekte, die behandelt werden, sind Papier (Media Mundo Papierempfehlung), nachhaltiger Einkauf (Green Procurement), konzeptionelle Gedankenlosigkeit im Dialogmarketing.
- www.mediamundo.biz
www.f-mp.de

GWA

MEDIENPRODUKTION UND MARKENKOMMUNIKATION

Der GWA Gesamtverband Kommunikationsagenturen e.V. veranstaltet am 7. April 2011 auf der digi:media seine GWA Fachtagung Medienproduktion und die Verleihung des GWA Production Award. Die Fachtagung folgt mit Impulsvorträgen, Workshops und Standbesuchen aus-

gewählter Aussteller der Zielsetzung, den Nutzen der digitalen, crossmedialen Medienproduktion für die Markenkommunikation darzustellen und Anregungen zu liefern, wie man die Medienproduktion innoviert.

Am Abend des 7. April wird zum siebten Mal der GWA Production Award in feierlichem Rahmen verliehen, um die besten Medienproduktionen (analog und digital) zu prämiieren. Erstmals werden auch Innovationskonzepte prämiert sowie die Herstellungseffizienz und Nachhaltigkeit von Medienproduktionen bewertet.

➤ www.gwa.de

VDM

PRINT GOES MEDIA UND PRINTHOUSE TALK

Ziel des Projektes »Print goes Media« ist die Initiierung einer »NRW-Bildungs- und Innovationsoffensive konvergente Medien«. Auf der Basis neuer Strukturen zwischen Wissenschaft und Praxis soll eine neue, durchlässige Bildungssystematik zwischen der beruflichen Aus- und Weiterbildung und der akademischen Bildung generiert werden. Diese wird auf sektorübergreifende,



konvergente Medienproduktion der Zukunft ausgerichtet und in zielgruppenspezifische Angebote umgesetzt.

Das Innovationspotenzial des Projektes liegt in der angestrebten Verbindung der Kompetenzen zwischen den Unternehmen der Branche, dem Verband Druck + Medien Nordrhein-Westfalen e. V. (VDM NRW) und der Bergischen Universität Wuppertal. Der Verband hat frühzeitig eine Öffnung seines Leistungsspektrums in Richtung crossmediale Medienproduktion forciert und die Entwicklungsbedürfnisse zur Medienaus-

und -weiterbildung kontinuierlich verfolgt. Die Bergische Universität Wuppertal bietet die einzigen universitären Studiengänge für Ingenieure im Druck-/Medienbereich an und ist die einzige Ausbildungsinstitution für Berufsschullehrer in Deutschland. Erste Unternehmen aus NRW befinden sich mittlerweile bereits in einer Coaching-Phase. Vor diesem Hintergrund wurde eine Befragung bei ausgewählten Druck- und Medienunternehmen durchgeführt, deren Ergebnis jetzt vorliegt. Im Anschluss an diese Befragung wurde ein umfangreicher Fragebogen entwickelt, der an über 2.000 Unternehmen der Branche versendet wurde. Die Ergebnisse dieser Befragung werden auf der digi:media im Rahmen der kostenfreien Ver-

anstaltung »Zukunft Medien Live« am 8. April um 16:00 Uhr im digi:space präsentiert.

Seit April 2008 findet in unregelmäßigen Abständen der Printhouse Talk in der Akademie Druck + Medien NRW statt. Das Printhouse ist das Trainings- und Beratungszentrum des Verbandes Druck + Medien NRW. Ziel ist es, die Druckunternehmer bei ihren Herausforderungen im digitalen Umfeld zu begleiten. Der Printhouse Talk beschäftigt sich mit Themen und Fragestellungen rund um den Digitaldruck, Web-to-Print und neue Entwicklungen wie iPhone, iPad, QR-Codes und Augmented Reality. Daran knüpft auch der Printhouse Talk zur digi:media 2011 an.

digi:space-Bühne

»ZUKUNFT MEDIEN LIVE«
AM 8. UND 9. APRIL 2011

digicom, die Interessengemeinschaft Digitaldruck, und die Verbände Druck und Medien Nordrhein-Westfalen (VDM NRW) und Nord bieten gemeinsam zur digi:media-Messe ein fachliches Rahmenprogramm an. Unterstützt wird das Programm durch den Bundesverband Druck und Medien. An zwei Messetagen dreht sich auf der digi:space-Bühne der Verbände alles um innovative Lösungen und Anwendungen für Kunden und Unternehmen der Druck- und Medienindustrie.

► www.bvdm-online.de

► www.print-goes-media.de

► www.vdmnrw.de



Media Mundo

3. Kongress für nachhaltige Medienproduktion

7. – 8. April 2011, Düsseldorf

Trends. Innovationen. Medien

Der Media Mundo-Kongress bietet ein innovatives Trend- und Zukunftsforum zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Medienbranche.

Veranstalter:



Strategiepartner:



Programm, Anmeldung, Infos:
www.mediamundo.info

Förderer:



Verbandspartner:



Kooperationspartner:





Infect 2011 SOCIAL MEDIA UND VIRALES MARKETING

Die Infect, Konferenz für Social Media und virales Marketing, findet am 7. April ganztags auf dem Messegelände im speziell errichteten Conference Center in der digi:media-Halle statt. Die Infect, die von der Wunderknaben Kommunikation GmbH veranstaltet wird, hat bei ihrer dritten Auflage mit über 260 Besuchern, 16 Stunden Programm und 29 Referenten alle Erwartungen übertroffen.

Ergänzt wird das Fachprogramm durch Netzwerktreffen verschiedener Xing-Gruppen, wie beispielsweise Media & Publishing, IT-Connection, Verband Druck + Medien (VDM NRW) sowie die Facebook-Community des VDM NRW. Auch der Arbeitskreis E-Publishing des Verbandes Deutscher Zeitschriftenverleger wird sich 2011 während der digi:media in Düsseldorf treffen.

➤ www.infect-now.de.

ADB PRODUKTINNOVATIONEN IN VERLAGEN

Auf der Konferenz, die die Akademie des Deutschen Buchhandels (ADB) am ersten Tag der Messe veranstaltet, geht es um die neuen Geräte-Innovationen wie E-Reader, Smartphones und Media Tablets, die für Verlags- und Medienhäuser eine Chance und Herausforderung zugleich sind. Einerseits bieten sie immer mehr Möglichkeiten, das eigene Portfolio um neue, digitale Produktformate zu bereichern und die Leser mit unmittelbarem Mehrwert direkter zu erreichen, andererseits heißt es zu entscheiden, welche digitalen Content-Angebote das

klassische Verlagsprogramm sinnvoll ergänzen und welche es künftig sogar ersetzen können. Und: Welche Aufbereitungsform eignet sich für welchen Inhalt?

Die eintägige Konferenz zum Thema »Digitale Produktinnovationen in Verlagen« am 7. April wird kompetente Antworten auf diese Fragen geben. Veranstalter ist die Akademie des Deutschen Buchhandels (ADB). Die Workshops werden außerdem vermitteln, wie sich digitale und mobile Formate innerhalb des verlagsinternen Workflows effizient umsetzen und vermarkten lassen. »Mit den neuen technischen Entwicklungen wie die Media Tablets bietet sich den Verlagen die reelle



Chance, ihre digitalen Inhalte zu monetarisieren«, erklärt **Bernd Zanetti**, Geschäftsführer der ADB. »Denn die Zahlungsbereitschaft für E-Content ist auf mobilen Geräten groß. Die Voraussetzung dafür ist allerdings ein echter Mehrwert des Produkts – beispielsweise durch multimediale, interaktive oder ortsbezogene mobile Formate.«

Der erste Teil der Konferenz wird digitale Geschäftsmodelle und Entwicklungen der Zukunft vorstellen. Danach geht es unter dem Motto »Online, Mobil, Interaktiv« um digitale Verlagsprodukte. Den Konferenztag beschließen Workshops zu den Themen »Vermarktung und Vertrieb digitaler Verlagsprodukte«, die auch rechtliche Rahmenbedingungen im E-Business mit einbeziehen.

➤ www.buchakademie.de

Kressreport NETWORKING BEI »KRESSKÖPFE LIVE«

Kressköpfe, das »Who-is-who?« der Medienbranche ist eine Datenbank im Internet und erscheint als Jahr-

buch auch in gedruckter Form. Die darin enthaltenen Profile enthalten ein Foto, berufliche und persönliche Infos zum jeweiligen Kopf sowie dessen Kontaktdaten. Am Nachmittag des 7. April bietet sich auf der digi:media die Chance, viele »kressköpfe live« auf dem gleichnamigen Branchentreffpunkt zu treffen. Zentrales Thema des Nachmittags ist die Digitalisierung gedruckter Inhalte. Persönlichkeiten der Medienszene wie Media-Altmeister Thomas Koch oder Dr. Bernhard Mischke, Geschäftsführer des Online-Kiosks Pubbles, werden in Vortrag und Interview über ihre Konzepte und Erfahrungen berichten.

Auch Newcomer kommen nicht zu kurz: Christian Gaiser, Gründer und Geschäftsführer der Internet-Plattform kaufDa, die lokale Werbeprospekte ins Internet stellt und damit Branchengrößen wie die Deutsche Post angreift, berichtet über sein Angebot und stellt sich anschließend den Fragen des Publikums.

Im Anschluss an die Vorträge, Interviews und Podiumsdiskussionen heißt es dann wie gewohnt »get together!« Denn: »Unsere Networking-Veranstaltung bietet auch im Jahr 2011 wieder eine gute Gelegenheit, andere kressköpfe live zu treffen und sich inspirieren zu lassen«, sagt Eckhard Müller, Chefredakteur des »kressreport«.

➤ www.kress.de

digi:media-Fachprogramm MAKING APPS UND SHOWING APPS

Das digi:media-Fachprogramm startet schon am 6. April unter dem Motto »Showing Apps«. Dabei tragen die Veranstalter der boomenden Sparte der Tablet-PCs Rechnung. Nach jüngsten Zahlen von der Digitimes dürften bis Ende des Jahres mehr Tablet-PCs verkauft werden als Netbooks und bis 2013 rund 400 Millio-

nen Smartphones und Tablet-PCs. Dies und die Tatsache, dass die Tablet-PCs »den Verlagen die Möglichkeit bieten, all das zu publizieren, wofür in der gedruckten Fassung keine Platz ist oder sich zu wenig Leser fänden«, so Meinolf Ellers, Geschäftsführer der dpa-Infocom, machen sie zu einem der zentralen Themen bei »Showing Apps«. Unter dem Motto »Beyond iPad« zeigen Hersteller, dass das iPad zwar Branchenprimus ist, mittlerweile aber starke Konkurrenz besitzt. Wie die Inhalte auf Smartphone und Tablet-PC kommen, zeigt die Show in zahlreichen Sessions unter dem Motto »Making Apps – Learning from the Experts«. In halbstündigen Slots zu den Bereichen Workflow, Distribution und Marketing demonstrieren ausgewählte App-Experten ihre Lösungen. Parallel dazu präsentieren sich die Entwickler mit ihren Apps speziell für die Publishingindustrie im Rahmen der Sonderschau »Showing Apps«. Ein »Best-of-Show«-Award, in dem der Hersteller mit dem besten Messe-App ausgezeichnet wird, sowie ein Workshop »Making Apps – Programmieren für iPad&Co« komplettierten das Angebot.

➤ www.digimedia.de

FCP KUNDENKOMMUNIKATION BEIM SOLUTIONS DAY

Mehr als 250.000 Videoviews im Monat – diese stolze Bilanz kann die Agentur Freshmilk für ihr Kommunikationskonzept »BerlinFashion« ziehen. Dazu kommt der Sieg beim Wettbewerb »Best of Corporate Publishing 2010«, den das Forum Corporate Publishing e. V. (FCP) jährlich auslobt. »Von gedruckten Medien über Online-TV, IPTV und Mobile – BerlinFashion schafft einen



echten Print-Digital-Zyklus«, lautet das Urteil der Jury. Wie wichtig genau dies in Zukunft für die Unternehmenskommunikation ist, betont FCP-Präsident Dr. Andreas Siefke: »Zeitgemäße Kunden- und Mitarbeiterzeitschriften müssen beweisen, dass sie auch die Brücke zur mobilen Always-on-Generation schlagen können, also zu jenen vorwiegend jüngeren Menschen, für die Print nicht mehr zwangsläufig zum Medienrepertoire gehört. Gerade wir Corporate Publisher müssen die vielen unterschiedlichen Medienformen, ob gedruckt oder digital, intelligent steuern und orchestrieren.« Aktuelle Analysen wie die Basisstudie zum digitalen Corporate Publishing (CP) oder das CP-Barometer unterstreichen seine Aussage.

Knapp 70% der deutschsprachigen Unternehmen sehen medienübergreifende Kommunikationsstrategien als eine der wichtigsten Entwicklungen im CP. Und 90% der Auftraggeber wie Dienstleister sind sich einig: Die Bedeutung von Social Media als Kommunikationskanal wird künftig wachsen. Ein Grund mehr für den FCP, während der digi:media auf dem ersten Solutions Day crossmediale Fallbeispiele zu präsentieren, die Faktoren für erfolgreiches CP zu benennen und Wege der Effizienzmessung vorzustellen. »Dass Corporate Publishing-Medien bei Kunden gut ankommen, wissen wir«, erklärt Michael Höflich, Geschäftsführer des FCP. »Jedoch sind die Arten der Wirkungsmessung sehr unterschiedlich, Vergleiche sind kaum möglich. Am 8. April möchten wir auf dem Solutions Day dieses Thema aufgreifen und Lösungen für eine Effizienzmessung zur Diskussion stellen.«

➤ www.forum-corporate-publishing.de

druckdeal
KONGRESS ›TECHNOLOGY MEETS MARKETING‹

Druck- und Mediendienstleister aller Couleur beschäftigen sich derzeit intensiv mit neuen Technologien, um Marketingprozesse effizienter realisieren zu können. Dazu zählen viele Arbeitsschritte entlang des Marketingprozesses wie Kreation, Abstimmung, Media Asset, Produktinformationen, Übersetzungen etc. Zudem werden heute bestimmte Technologien gezielt zugekauft oder gemietet (Cloud Computing, SaaS), um diese wiederum den eigenen Kunden anzubieten. Leistungen, die weit über das bisherige Angebot hinausgehen und helfen sollen, Aufträge zu sichern.

Unabhängig davon, ob solche Systeme als sogenannte geschlossene Systeme oder Closed Shops zum Beispiel als individuelle Anpassung für große Kunden und eine festgelegte Usergruppe eingesetzt werden, oder als offene Shops an eine breite Kundschaft wendet: Das Nadelöhr ist die Vermarktung solcher Systeme. Über 60% sind laut druckdeal.de nicht vollständig mit dem Einsatz von Web-to-Print-Systemen zufrieden.

Was aber ist bei der Vermarktung der Technologien zu beachten? Was machen erfolgreiche Druckereien besser? Was sind die jeweiligen Vor- und Nachteile bei B2B- zu B2C-Modellen oder zwischen offenen und geschlossenen Shops? Welche Marketingtrends entpuppen sich als Zeit- und Geldvernichtung? Warum ist das Internet als Handelsraum so gefährlich geworden? Mit welchen alternativen Technologien können Mediendienstleister rasch einen Nutzen erzielen und ihre Dienstleistungen erfolgreicher einsetzen? druckdeal.de, nach eigenen Worten Deutschlands marktführendes moderiertes Verzeichnis für Druck- und



Mediendienstleistungen, präsentiert im Rahmen der Messe am 8. April auf seinem Kongress ›Technology meets Marketing‹ 13 Referenten mit ›außergewöhnlichen Denkansätzen‹ für Druck- und Mediendienstleister. Der Kongress will sich auf Chancen und Risiken eines zunehmend digitalisierten Marktes fokussieren und richtet sich inhaltlich an alle Unternehmensgrößen der Druck- und Medienbranche.

Neben dem Kongress initiiert der Veranstalter die IT-Solutions-Lounge, einen Gemeinschaftsstand mit 18 Ausstellern auf fast 200 m². Das Kongressticket kostet 395 € zzgl. MwSt. und berechtigt zum Besuch der digi:media an allen drei Tagen inklusive Catering. Außerdem erhalten die Teilnehmer das neuste Buch des Autors Jürgen Zietlow über ›Marketingprozessoptimierung‹ im Wert von 39,90 Euro. Mitglieder zahlreicher Druck- und Medienverbände erhalten einen Nachlass von 100,00 Euro zzgl. MwSt.

➤ www.druckdeal.de

VDMA-Veranstaltung
ERFOLGREICHE PRINTWERBUNG IM VERÄNDERTEN MEDIAMIX

Wie Print und Online künftig zusammenspielen und welche Möglichkeiten sich dafür bieten, darüber informiert am ersten Messetag der VDMA. Er lädt ein zur Vortragsreihe ›Erfolgreiche Printwerbung im veränderten Mediamix‹.

Maschinenhersteller und Medienproduzenten zeigen Wege der Kundenansprache über einen ausbalancierten Einsatz von Produktionsmitteln auf: Print und Online als Kommunikations-Tandem. Daneben wird dargestellt, warum der Digitaldruck eine intelligente, flexible Ergänzung zum konventionellen Druck ist.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 8. April 2011 von 10:00 bis 14:40 Uhr in der Messehalle der digi:media statt.





Geballte Kompetenz auf der Messe

Bereits drei Monate vor ihrer Premiere steuerte die digi:media, Fachmesse für commercial publishing & digital printing, auf Erfolgskurs. Die Messe berichtete schon im Januar über etwa 130 Aussteller, die sich mit den Themen Print, Web und Mobile auseinandersetzen. Inzwischen sollen es etwa 150 Aussteller sein.

Das fachliche Rahmenprogramm mit Kongressen, Seminaren, Workshops und Themenparks (siehe Seite 3 bis 6) bietet ein wohl einmaliges Spektrum der Publishing- und Kommunikationsindustrie und adressiert damit die unterschiedlichen am Workflow involvierten Besucherzielgruppen – von Werbe- oder Kreativagentur, Marketer über Druckdienstleister und Produktionsagenturen bis hin zu Verlagen und Adressvermarktern.

So geballt die Kompetenz im Know-how-Programm, so präsent ist sie im Angebot der rund 130 erwarteten Aussteller. Die Global Player der gesamten Publishingindustrie sind ebenso vertreten wie kleine, innovative Unternehmen. Die gesamte Prozesskette von der Kreation bis hin zum Finishing wird abgebildet und damit der Messe-Dreiklang aus Content-Technik-Business mit Leben gefüllt. »Dieses positive Feedback der Branche bestätigt unsere Strategie. Offensichtlich haben wir mit der



neuen Messekonzepktion genau den Nerv der Zeit getroffen«, so **Manuel Mataré**, Director der digi:media. »Mehr noch: Uns ist es gelungen, die verschiedensten Branchenakteure wie

Verbände, Verlage und Initiativen zu motivieren, mit uns an einem Strang zu ziehen.«

Printbasierte, vernetzte Kommunikation

»Eine wichtige Säule der Kommunikation sind gedruckte Produkte. Deren Grundlage sind schon seit vielen Jahren digitale Daten in hoher Qualität und der digitale Workflow für eine sichere und kostengünstige



Produktion«, erklärte **Dr.-Ing. Markus Heering**, Geschäftsführer VDMA Druck- und Papiertechnik, anlässlich der bevorstehenden digi:media. »Die im Vergleich relativ jungen digitalen Druckverfahren verdrängen keineswegs die klassischen Druckverfahren, sondern erweitern vielmehr die Möglichkeiten der gedruckten Information um individualisierte Druckprodukte, Kleinstauflagen und Print-on-demand«, betonte Heering.

Die Zukunft von Kommunikation, Werbung und Publikation wird ein intelligenter Medienmix aus online, mobile und Print sein. Die Kunst ist es, die verschiedenen Medien zielgerichtet einzusetzen und geschickt zu kombinieren. Themen mit denen sich die Medienbranche zukünftig inten-

siv beschäftigen wird, sind crossmediale Produktion, Content und Medienkonvergenz.

Heering ist überzeugt, dass mit der Fachmesse digimedia und ihrem Fachprogramm die richtige Plattform geschaffen wurde, Trends und Lösungen der zukünftigen Kommunikation vorzustellen und Industrie übergreifend zu diskutieren: »Die Unternehmen unserer Branche sind auf die Herausforderungen der zukünftigen Medienproduktion gut vorbereitet und entwickeln innovative Lösungen und Anwendungen, damit Druckprodukte im Wettbewerb mit digitalen Medien weiter ihren wichtigen Platz behaupten und an Attraktivität gewinnen. Wir sind überzeugt, dass der Besuch der digimedia vielfältige Anregungen, interessante Gespräche und neue Motivation für die Zukunft der Medienbranche bringt.«

Eckdaten der Messe

Die zentralen Themen der digi:media decken so gut wie alle Aspekte ab, die derzeit die Publishing- und Kommunikationsindustrie beschäftigen: der Stellenwert von Print im Konzert der verschiedenen Medien, digitale Produktinnovationen in Verlagen wie iPad, E-Book usw. oder auch die

Rolle von Social Media im Rahmen der Kommunikation.

Rund 150 Aussteller bieten ein Jahr vor der drupa 2012 die nötigen Informationen und das erforderliche Handwerkszeug.

Im Sinne der besseren Transparenz ist das Ausstellungsangebot in neun, sich an der Produktionskette orientierenden Themenwelten, gegliedert. Das sind im einzelnen: Content, IT-Solutions, Workflow, Electronic Media, Verbrauchsmaterialien, Digitaldruck, Weiterverarbeitung, Konfektionierung und Services.

Geöffnet ist die digi:media, die in Halle 6 des Düsseldorfer Messegeländes stattfindet, vom 7. bis 9. April täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Das Ticket kostet vor Ort 49,00 €, bei Online-Kauf reduziert sich der Preis um zehn Euro auf 39,00 €.

Die digi:media ist als jährliche Veranstaltung konzipiert, wird 2012 Bestandteil der drupa sein, um dann 2013 als eigenständige Veranstaltung (11. bis 13. April) ihren jährlichen Rhythmus aufzunehmen.

Die Meldungen auf den folgenden Seiten zeigen einen Ausschnitt aus dem Programm der Aussteller.

ICH

BIN

DAS

EINZIGE

WAS

SIE

JETZT

GERADE

ANSCHAUEN

I am the power of print.

Wenn Verbraucher eine Zeitung, eine Zeitschrift oder einen Katalog in die Hand nehmen, investieren sie tatsächlich ihre Zeit und Aufmerksamkeit in die Suche nach Informationen.

Entdecken Sie mehr unter www.print-power.info



Fotografieren Sie den Code mit Ihrem Mobiltelefon, um die Broschüre online zu bestellen. Den Code-Reader können Sie kostenlos unter www.upcode.fi herunterladen.



ADD PRINT. ADD POWER

DCbook**VERARBEITUNGSLÖSUNGEN FÜR DIE DIGITALE BUCHPRODUKTION**

Mit DCbook präsentiert E.C.H. Will auf der digi:media einen innovativen Verfahrensprozess, der die industrielle Produktion von digital gedruckten Büchern erlaubt. Die Maschine erzeugt aus bedruckten Papierbahnen den aus Einzelblättern bestehenden Buchblock. Durch die Verbindung eines digitalen Drucksystems und einer Bindelinie kann das Buch in einem integrierten, produktiven Produktionspro-



zess hergestellt werden. Maschinenvarianten mit Arbeitsbreiten von 1.000 bis 1.600 mm und einer Verarbeitungsgeschwindigkeit von bis zu 300 m/min ermöglichen die Herstellung von bis zu 12.000 Büchern je Stunde.

»Der Digitaldruck nähert sich mit großen Schritten der Leistungsfähigkeit konventioneller Drucksysteme. Wir sehen einen großen Bedarf an formatflexiblen integrierten Lösungen für die Produktion von kleinen bis mittleren Auflagen, die gleichzeitig auch die Produktion großer Volumina ermöglichen«, so Klaus Aarestrup, Vorsitzender der Geschäftsführung von E.C.H. Will.

► www.will.kpl.net

Pitney Bowes**DURCHGÄNGIGE MULTI-CHANNEL-KOMMUNIKATION MIT PITNEY BOWES**

Pitney Bowes zeigt vom 7. bis 9. April 2011 auf der digi:media, wie Unternehmen ihr Multi-Channel-Management einfacher und kostengünstiger gestalten können. Im Zentrum des Messeauftritts steht die neueste Softwareversion von P/I OfficeMail, eine Hybridmail-Lösung für das Output-Management. P/I OfficeMail ist Teil der Production Intelligence-Softwaresuite von Pitney Bowes, die darauf ausgelegt ist, das Output-Management deutlich zu



vereinfachen. So führt sie beispielsweise eine Datenbankabfrage durch, um die vom Empfänger bevorzugte Auslieferungsart zu ermitteln. Ebenso können bereits nach Empfängerwunsch aufgeteilte Jobs verarbeitet, das heißt dem jeweiligen Kommunikationskanal zugeführt werden. Zur Production Intelligence-Suite zählen P/I Output Manager, eine hochentwickelte offene Output-Managementlösung für Druckdatentransformationen sowie P/I Output Enhancement, eine Lösung, um druckfertige Dokumente zu modifizieren und zielgruppenspezifisch zu gestalten.

Neben P/I OfficeMail informieren die Experten von Pitney Bowes auf der digi:media auch über die Digitaldrucksysteme der Intellijet-Reihe sowie das Vollfarbdrucksystem Print+Messenger für das Bedrucken von Kuverts.

► www.pitneybowes.de

natureOffice**KLIMASCHUTZ-ENGAGEMENT DURCH PROZESSLÖSUNGEN**

natureOffice erläutert, wie einfach und wirkungsvoll es für Unternehmen ist, klimaneutrales Drucken als Baustein in der Nachhaltigkeitsstrategie einzusetzen und sich somit als innovatives und verantwortungsbewusstes Unternehmen zu positionieren.

Im Bereich Web-to-Print stellt natureOffice sein eigens entwickeltes Online-Verfahren vor, mit dem speziell Online-Druckereien, einfach und ohne großen technischen Aufwand oder zusätzliche Infrastruktur, ihren Kunden klimaneutrales Drucken ermöglichen können.

► www.natureoffice.com

Nagel auf der digi:media**MIT VOLLEM PROGRAMM AUF DREI STÄNDEN VERTRETEN**

Auch Nagel ist beim Start der neuen Messe dabei und ist gleich auf



den Ständen der Heinrich Hilsenberg GmbH, der Mehring GmbH sowie von Ricoh Deutschland vertreten.

Nagel wird Maschinen aus allen Bereichen ausstellen: Broschürenfertigung, Rillen & Falzen, Bogenstanzen, UV-Lackieren und Bohren.

► www.ernstnagel.de

Krause**AUSSCHIESSOFTWARE UND AKZIDENZ-WORKFLOW**

Die Ausschießlösung KIM bietet in der Version 6.1 durch die Integration der PDF-Engine von callas komfortables Ausschließen von PDF-Daten. KIM ist in den Varianten Small Format für das 4-Seiten-Format, Standard, Auto, News und seit kurzem auch als Digital für den DIN-A3-Bereich verfügbar. KIM nutzt die JDF-Schnittstelle zur Integration in Workflows wie Agfa Apogee, Kodak Prinergy oder Puzzleflow sowie für den Datenaustausch mit MIS Systemen und Schneidemaschinen. KIM wird bei komplizierten Aufgaben noch effektiver und sicherer.

So wird zur digi:media auch das neue Feature »Booklet-Proof« vorgestellt. Damit kann ein bereits ausgeschossener Auftrag den Kunden zur Kontrolle als Doppelseiten-Booklet zum Blättern zur Verfügung gestellt werden. Neu sind auch das automatische Generieren von Leimspuren und unterschiedliche Ebenen bei Druckmarken sowie die Korrektur der »Bundverdrängung« per Verschiebung oder Skalierung. Erstmals zeigt Krause auch die Funktion einer Druckbogenoptimierung für den Bereich Etiketten und Sammelformen.

Ein weiteres Highlight ist der neue Krause Workflow für den Akzidenzbereich, der in Zusammenarbeit mit Xitron entwickelt wurde. Hier wird KIM mit einem Xitron RIP zu einem effektiven Workflow kombiniert. Vorteil ist die enge KIM-RIP-Integration und daraus resultierende Datenausgabemöglichkeiten.

► www.krause.de



Horizon

KLEBEN, BINDEN, FALZEN, SCHNEIDEN, LAMINIEREN

Auf einer Fläche von 186 m² wird Horizon neben den aktuellen Maschinen das Broschürenfertigen, Sammelheften, Falzen, Schneiden, Klebebinden und Laminieren auch zwei zukunftsweisende Highlights zeigen: Mit dem falzenden Sammelhefter StitchLiner 6000 präsentiert Horizon einen produktiven Sammelhefter und mit dem Ein-Zangen-Klebebinde BQ-160PUR eine günstige Variante, um PUR-Bindungen



herzustellen. Damit können auch kleinste Auflagen in PUR gebunden werden.

Der StitchLiner 6000 kann in einem einzigen automatisierten Arbeitsvorgang die Bogen für eine Broschüre zusammentragen (maximal 240 x 340 mm), rillen, falzen, im Rücken heften und an drei Seiten beschneiden. Im Gegensatz zum konventionellen Sammelhefter ist kein vorheriges Falzen mehr nötig, was zusätzlich eine Zeitersparnis bedeutet. Zudem ist der StitchLiner 6000 modular aufgebaut und kann von acht Stationen (32 Seiten Umfang) bis auf 48 Stationen (192 Seiten Umfang) geliefert aber auch jederzeit nachträglich ausgebaut werden.

➤ www.horizon.de

Workflow im Modulbaukasten

›APPS4PRINT‹ AUF DER DIGI:MEDIA

Unter dem Arbeitstitel ›apps4print‹ vereinigen mehrere Softwarehersteller mit unterschiedlichen Schwerpunkten ihre Kernkompetenzen zu einem universellen Modulbaukasten für Druckdienstleister. Das Ziel dieses Projektes ist es, sowohl dem Druckdienstleister, als auch der Industrie selbst, ein modulares ausbaufähiges und vor allem zukunftssicheres System anzubieten. Das Prinzip lautet: »Von der Entstehung bis zur Verwertung des Materials – für alles nur eine Plattform«.

Man nehme einen modernen Web-Shop, gebe ein professionelles Web2Print-System dazu, hänge eine Bilddatenbank daran und integriere am Schluss noch einen flexiblen Datenmanager: Was hier wie ein einfaches Kochrezept klingt, hat es in sich: 95% aller Anforderungen, die ein ›Printbuyer‹ aus Industrie, Handel und Gewerbe heute schon hat oder in Zukunft stellen wird, werden von dieser innovativen Softwarelösung ›aus einem Guß‹ komplett abgedeckt.

Die Print-Partner-Netzwerk MVD hat sich entschlossen, mit seinen 32 angeschlossenen Druckereien das Projekt apps4print konsequent zu unterstützen und es als zukunftsweisendes Gesamtkonzept an allen Produktionsstandorten einzuführen. »Nach einer intensiven Marktrecherche haben wir uns für das Projekt ›apps4print‹ entschieden: Damit können wir mit breiter Brust in fast jedes Projekt einsteigen, das irgendwie mit Drucksachen zu tun hat.« meint Wolfgang Weber – Leiter Beratung & Vertrieb MVD.

➤ www.apps4print.com

EcoBinder

KUGLER-WOMAKO AUF DER PAPERWORLD UND DIGI:MEDIA

Unter dem Motto ›Transparente Innovation‹ präsentierte Kugler-Womako den Prototypen der Bindemaschine EcoBinder auf der Paperworld in Frankfurt am Main. Den zweiten Auftritt erlebt die Bindemaschine im April auf der digi:media in Düsseldorf.

Mit ihrer Neuentwicklung EcoBinder schlägt Kugler-Womako im Bindebereich eine völlig neue Richtung ein. Die Bindung selbst besteht aus



100% Papier und wird der längst zum Trend gewordenen Nachhaltigkeit auch im Bindebereich gerecht. Mit dem EcoBinder führt Kugler-Womako nicht nur ein neues Produkt, sondern auch eine neue Maschinenteknik im Bindebereich ein: Die patentierte Neuentwicklung setzt auf einen Rundschalttisch, anstatt auf die in der Branche übliche lineare Anordnung. Der Vorteil: Durch die kreisförmige Anordnung der einzelnen Stationen kommt der gebundene Buchblock wieder an seiner Ausgangsposition an und kann so problemlos von einer Person bedient werden. Die Bindung erhielt Ende 2010 den Innovationspreis der Deutschen Druckindustrie. Auf der digi:media stellt Kugler-Womako neben dem EcoBinder auch ein neues Technical Improvement Program (T.I.P.) zur Verbesserung der Umrüstzeiten vor. Das T.I.P. ›Schneller Formatwechsel‹ kann bei bestehenden Maschinen der Serie ProBind und dem Vorgänger HS 530 nachgerüstet werden und die Umrüstzeit bis zu 50% reduzieren.

➤ www.kw.kpl.net

Winkler+Dünnebier AG

LÖSUNGEN FÜR DIE MAILING-WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Winkler+Dünnebier AG (W+D) ist gemeinsam mit ihrem neuen Tochterunternehmen W+D Direct Marketing Solutions GmbH (W+D DMS) auf einer Messe vertreten. Mit ConceptD zeigt W+D auf der digi:media zum ersten Mal eine Digitaldruckmaschine speziell für die Verarbeitung variabler Daten und Kleinstauflagen. Damit erschließen die Spezialisten für Briefumschlag- und Versandtaschenmaschinen neue Möglichkeiten im Directmailing mit Digitaldruck und bieten ihren Kunden einen added value für den Briefumschlagüberdruck und das Inserting.

Das zweite Exponat von W+D ist eine Zweifarben-Offsetdruckmaschine, die beim Bedrucken von Briefumschlägen und Versandtaschen neue Maßstäbe setzt. Die W+D 232 zählt zu den produktivsten und zuverlässigsten Maschinen ihrer Art. Sie ist extrem flexibel, lässt sich schnell umrüsten und ist vor allem für Abwickler von Transaktion-, Transpromo- und Directmail-Autragen eine lohnende Investition.

W+D ist auf der digi:media gemeinsam mit seinen Schwesterunternehmen E.C.H. Will und Kugler-Womako auf dem Stand von Körber PaperLink vertreten.

➤ www.kpl.net

Schneidmaschine Polar 66 X SCHNEIDMASCHINE FÜR DEN DIGITALDRUCK

Vom 7. bis 9. April 2011 findet in Düsseldorf erstmals die digi:media statt. Konzipiert als Innovationsmesse stellt sie insbesondere für den Bereich Digitaldruck eine interessante Ergänzung zur drupa dar. Polar präsentiert daher auf dem Stand der Heidelberger Druckmaschinen AG eine Schneidmaschine Polar 66 X. Ausgestattet mit einem 10,4" Color-Display ist die Polar 66 speziell auf die Bedürfnisse in Digi-



taldruckereien abgestimmt. Die hydraulische Maschine für einfache Schneidarbeiten wird hauptsächlich in der Formatklasse 35 x 50 cm eingesetzt. Mit dem Vernetzungskonzept P-Net kann sie in den digitalen Workflow integriert werden und bietet so die optimale Anbindung an den Digitaldruck. Wie bereits auf den Hunkeler Innovationstagen wird die Polar 66 X auch auf der digi:media mit der neuen Option Barcode-Scanner ausgestattet sein. Sie ermöglicht ein Einlesen von spezifischen Jobdaten mit dem Scanner und das automatische Aufrufen eines entsprechenden Schneidprogramms. Das spart Zeit und hilft Fehler zu vermeiden.

➤ www.polar-mohr.com

DirectSmile LÖSUNGEN FÜR CROSS- MEDIALES MARKETING

DirectSmile stellt seine innovativen Lösungen für personalisiertes cross-mediales Marketing auf der digi:media 2011 vor und ist Finalist im GWA Production Award, der im Rahmen der Messe am 7. April verliehen wird. Die neue Fachmesse digi:media, die als Ergänzung zur drupa das gesamte Spektrum vom Digitaldruck bis zur Konfektionierung abbildet, findet vom 7. bis 9. April 2011 in Düsseldorf statt.



DirectSmile Cross Media jetzt mit personalisierten Karten.

Unter dem Motto ›Content trifft Technik trifft Business‹ befasst sich die digi:media mit der Prozesskette, die bei der zunehmenden Nutzung digitaler Medien eine Rolle spielt. Die Fachmesse bietet Druckdienstleistern die Gelegenheit, mit Herstellern und möglichen Kooperationspartnern in Kontakt zu treten und eine Vision vom erfolgreichen Businessmodell von morgen zu entwickeln.

DirectSmile CrossMedia ermöglicht es, über ›Drag & Drop‹ personalisierte Webseiten in einem grafischen Editor aufzusetzen – auch ohne HTML-Kenntnisse – und richtet sich auch an Agenturen und Marketingabteilungen in Unternehmen. Die Anwender der Softwarelösung profitieren immer mehrfach, denn mit ihr wird nicht nur der ROI von Kampagnen transparent, die unkomplizierte, zeit- und ressourcensparende Arbeitsweise erhöht auch zusätzlich die Flexibilität und Profitabilität.

➤ www.directsmile.de

Weltpremiere auf der digi:media SCHNEIDER LANCIERT PRODUKTFAMILIE TOUCHLINE

Die Schneider & Co. AG, Schweizer Vertrieb für Maschinen im Bereich Print-Finishing und Office mit Sitz in Muri, lanciert zur digi:media ihre neue Produktfamilie Touchline. Die neue Rill- und Falzmaschine Touchline CF 375 rillt und falzt Produkte bis 400 g/m² in einem Arbeitsgang. Ein neu entwickeltes Kamrillwerk rillt die Bogen ohne diese zu stoppen. Anschließend werden die Produkte mit zwei neu-



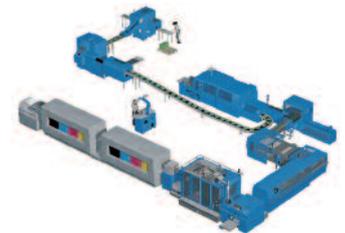
artigen, eigens hergestellten Falzschwertern gefalzt. Das Falzwerk verfügt über Falzwalzen mit einem Durchmesser von 60 mm. Das maximale Bogenformat beträgt 375 x 650 mm. Die Maschine verarbeitet 6.000 A4-Bogen pro Stunde, unabhängig von der Anzahl Rillungen/Falzungen. Die Bogenzuführung erfolgt über einen Stapelanleger mit Saugbandsystem. Zur Luftversorgung ist kein Kompressor mehr erforderlich, was sich positiv auf die Lärmemissionen auswirkt. Die Auslageseite der Touchline CF 375 besteht aus zwei Ebenen. Beim gleichzeitigen Rillen und Falzen werden die fertigen Produkte oben auf ein Schuppenband ausgelegt. Werden die Druckbogen nur gerillt, legt die Maschine diese auf der unteren Ebene in eine Kassette aus. Auf diese Weise laufen die Bogen nicht durch das Falzwerk. Beim Rillen in der unteren Auslageebene wird ein zusätzliches Perforierwerk angeboten.

➤ www.schneidercoag.ch

Müller Martini LEISTUNGSFÄHIGE WEITER- VERARBEITUNGSSYSTEME

Als einer der führenden Spezialisten im Inline-Finishing bietet Müller Martini mit seinen Digital Solutions innovative Lösungen für den Digitaldruck und eröffnet damit der grafischen Industrie neue Wachstumschancen – in der Klebebindung ebenso wie in der Soft-/Hardcover-Produktion und in der Sammelheftung.

Um leistungsfähigere Klebebinder wie den Pantera und den Acoro in



das Gesamtsystem SigmaLine integrieren zu können, kommt innovatives Engineering zum Einsatz. So entkoppelt ein neues, modular einsetzbares Puffer-System (SigmaBuffer) den Druck-, Falz- und Zusammentragprozess auf intelligente Weise vom Bindeprozess, während sämtliche Prozesse trotzdem inline miteinander verbunden bleiben. Die Diamant MC Digital von Müller Martini produziert hochwertige, individualisierte Hardcover-Bücher effizient und industriell. Aufbauend auf der langjährigen Buchlinien-Erfahrung ist die Diamant MC Digital optimal den spezifischen Anforderungen der Hardcover-Produktion angepasst. In einem einzigen Produktionslauf werden Buchblocks, deren Dicke variieren kann, mit Kapitalband und Krepppapier versehen und mit ihren jeweiligen Buchdecken zuverlässig zusammengeführt.

➤ www.mullermartini.com



FKS SPEZIELL ENTWICKELTE LÖSUNGEN

FKS präsentiert speziell entwickelte Lösungen für die Druckweiterverarbeitung nach dem Digitaldruck. Auf 150 m² werden digitale Workflows und Highlights aus den Bereichen Broschürenfertigung, Digitalbogenfinishing, Falzen, Schneiden, Klebebinden und Druckveredelung gezeigt.

Mit dem FKS/Duplo DocuCutter DC-745 präsentiert FKS erstmalig das neue Flaggschiff der Digitalbogenfinisher-Serie. Hochwertige Druckprodukte lassen sich mit integrierten Werkzeugen zum Randschneiden, Ausschneiden, Rillen, Perforieren in einem Arbeitsschritt erstellen. Sowohl die Arbeitsgeschwindigkeit als auch die Anzahl der integrierbaren Werkzeuge wurde gegenüber dem Vorgänger deutlich erhöht und auch die Möglichkeit zur Segment- und Mikro-Perforation sowie zum Schlitzen hinzugefügt.

Das FKS/Duplo Digital System 5000 Pro stellt das Highspeed-System im Bereich Broschürenfertigung für den leistungsorientierten Digitaldrucker dar. Zwei zusätzlich integrierte Umschlag-Stationen erweitern die Möglichkeiten für die individuelle Broschüren-Produktion. Umschläge und Einschussbogen in unterschiedlichen Grammaturen oder auch Formaten und laminiert oder lackiert, können in die Broschüre integriert werden.

Auch die UV-Lackiermaschine FKS/Komfi Spotmatic für Spotlackierungen wird ausgestellt. Sie veredelt Drucksachen ab Auflage eins bis zum B2-Format und versieht diese mit einer partiellen Lackierung.

➤ www.fks-hamburg.de

Ricoh auf der digi:media 2011 PRODUKTIONSDRUCK MIT DIGITALEM VORSPRUNG

Ricoh präsentiert unter anderem Lösungen für Transpromo-Kampagnen, für personalisierte Direct-Mailings im One-to-One-Marketing, für Mailrooms sowie Software-Tools für digitales Druckjob-Management. Ein weiteres Highlight ist das Farb-Produktionsdrucksystem Pro C901 Graphic Arts Edition, das



speziell die anspruchsvollen Anforderungen des gewerblichen und unternehmenseigenen Produktionsdrucks erfüllt.

Kunden aus Commercial und Corporate Print können sich auch über Ricohs Business Driver Programm

(BDP) informieren. Das Dienstleistungspaket bietet ihnen auf Basis eines Online-Portals Web-to-Print-Dienstleistungen, Schulungsangebote, Beratungsleistungen, Studien und Whitepaper und die Ricoh Professional Services. Mit dem BDP unterstützt Ricoh seine Kunden dabei, Geschäftsmodelle zu optimieren, Neugeschäft zu generieren und Entwicklungspotenzial zu identifizieren.

Auf dem Messestand der Heidelberger Druckmaschinen AG erleben die Besucher der digi:media als Weltpremiere die Vorstellung der neuen strategischen Partnerschaft zwischen Ricoh und Heidelberg. Welche Vorteile für Druckdienstleister und Drucksacheneinkäufer aus dieser Zusammenarbeit entstehen, wird anhand eines kompletten Produktionsworkflows aus der Praxis gezeigt.

➤ www.ricoh.de

Ring Grafischer Fachhändler EFI, EPSON, K-FLOW, OKI, PSI, QUATO UND ROLAND

Der Ring Grafischer Fachhändler (RGF), Verbundgemeinschaft von Systemhäusern, Fachhändlern und Consultants für die grafische Industrie, laden Kunden, Partner und Interessenten auf die digi:media auf seinen Stand D72 in Halle 6 ein. Highlights führender Industrieanbieter wie EFI, Epson, K-Flow, OKI, PSI, Quato und Roland werden exklusiv präsentiert.

Der RGF zeigt Digitaldruck mit OKI und PSI, während Epson den Stylus Pro 4900 SpectroProofer und den Weißtintendrucker Stylus Pro WT7900 vorführen. Den aktuellen Stand beim Softproofing demonstrieren K-Flow und Quato, Roland DG zeigt mit der VS-Serie einen Metallic-Drucker und EFI vernetzt über seine Ansteuerung sämtliche Drucksysteme am RGF-Stand.

ROG aus Regensburg demonstriert mit handshake die aktuelle Version des Pre-Workflows, Ulrich Bense aus Coesfeld präsentiert Publishing-Lösungen zu iPad & Co, Print Concept aus Willich zeigt den neuen Unterschrank für den Epson Stylus Pro 4900 und Faber aus Krefeld lädt im Rahmen der RGF-Präsenz zu den Faber Digitaldrucktagen ein. In diesem Rahmen präsentiert Faber exklusiv auf der Messe die Konica Minolta Press C8000 – Digitaldruckproduktion in Farbe.

➤ www.rgf.de

M-real Speciality Papers SPEZIALPAPIEREN FÜR DIGITALE DRUCKANWENDUNGEN

Als Hersteller von Spezialpapieren für den Digitaldruck und Preferred Partner von HP präsentiert M-real sein umfangreiches Portfolio an Spezialpapieren für digitale Druckanwendungen.

Dazu gehören von HP Indigo zertifizierte Papiere wie silver digital mit verschiedenen Oberflächenausführungen sowie das transparente Zanders T2000 digital. silver image laser ist das spezialgestrichene Papier für trockentoner-basierende Digitalfarbdrucksysteme und Laserdrucker. Zanders Reflexion bildet ein hochwertiges Inkjetpapier-Sortiment ab. Neben dem klassischen LFP-Bereich wird mit der Ausführung Zanders Reflexion crystal ein Papier mit herausragenden Eigenschaften für den High Speed Inkjet-Druck angeboten.

Neben den Digitalpapieren werden Spezialpapiere für den grafischen Bereich, kreative Anwendungen und Geschäftsausstattungen sowie selbstdurchschreibende Papiere und Sicherheitspapiere angeboten. Hierzu gehören unter anderem Zanders Gohrsmühle und Zanders Zeta. Sämtliche Produkte sind FSC zertifiziert und verfügen über umweltrelevante Paper Profiles.

➤ www.zanders.de



Kama LÖSUNG FÜR'S FINISHING IM DIGITALDRUCK

Die Kama GmbH zeigt auf der digi:media die erste Veredelungsstanze für das Format B3, die speziell für den digitalen Druckmarkt entwickelt worden ist. Der Dresdner Maschinenbauer präsentiert die funktionsreiche ProCut 53 F (530 x 400 mm) am Stand von Hewlett Packard.

Die vielseitig einsetzbare ProCut 53 F veredelt und stanzt in einem gemeinsamen Workflow die auf der



HP Indigo 7500 gedruckten Bogen mit verschiedenen Applikationen vom Heißfolienprägen bis zum Stanzen/Rillen. Vorgeführt wird das schnelle Umrüsten der kompakten Flachbettstanze in weniger als zehn Minuten. Mit der einzigartig breiten Palette an Applikationen, extrem kurzen Umrüstzeiten, geringem Platzbedarf und leichter Bedienbarkeit bietet die Kama ProCut 53 F beste Voraussetzungen für effizientes Finishing digital gedruckter Bogen im verbreiteten Format B3.

➤ www.kama.info

Xerox PRÄSENTATION DER NEUESTEN TRENDS

Ein Hauptthema von Xerox auf der digi:media sind die aktuellen Möglichkeiten für Werbetreibende, Agenturen und Dienstleister, crossmediale und personalisierte Werbekampagnen effizient zu realisieren und über intelligente Dashboards deren Erfolgskontrolle sicherzustellen. Xerox zeigt die neuesten Trends in den Bereichen medienneutrale Kreation und Workflow-Optimierung, sowie die neuesten Innovationen in der digitalen Print-Produktion.

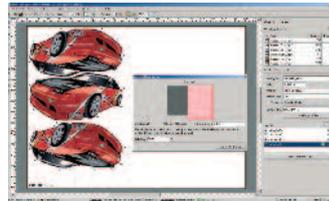
Zudem wird die optimierte Zusammenarbeit zwischen Werbeagentur und Marketing-Service-Provider zum Beispiel im Proofing sein. Für Druckdienstleister sowohl aus dem Offset- als auch aus dem Digitaldruck werden spezifische Ansätze für neue Geschäftsmöglichkeiten aufgezeigt.

Xerox beteiligt sich weiterhin an Kongressen und Veranstaltungen wie dem MediaMundo Kongress, dem GWA Production Award und der Podiumsdiskussion ›Content trifft Business trifft Technik‹ im Rahmen des Medien-Brunch von digicom und vdm NRW und Nord. Xerox wird auf der digi:media die modular aufgebaute Lösung XMPie präsentieren, mit deren Hilfe Marketingkampagnen personalisiert und crossmedial umgesetzt werden können. Zudem präsentiert Xerox eine Proofing-Lösung für Werbeagenturen, die die Kosten eines Druckproofs auf bis zu unter 5 Cent reduzieren lassen können. Produktseitig wird die Xerox 1000 Colour Press präsentiert, die mit ihrer Clear Dry Ink Technologie Druckerzeugnisse kostengünstig und in einem Druckprozess mit Schmuckeffekten veredelt.

➤ www.xerox.de

EskoArtwork LÖSUNGEN FÜR VORSTUFE UND DIGITALE WEITERVERARBEITUNG

EskoArtwork wird seine neuesten Lösungen für die Produktionsvorbereitung und die digitale Weiterverarbeitung präsentieren. Besucher haben die Möglichkeit, mit dem Kongsberg-Schneidetisch i-XE10 Auto die vollautomatische, stanzlose digitale Finishing-Lösung des Unternehmens als idealer Ergänzung für die Weiterverarbeitung von Digitaldrucken in Praxisvorführungen kennenzulernen. Ebenfalls



Esko Artwork i-cut Suite.µ

gezeigt wird die i-cut Suite. Diese durchgängige Software-Lösung ist mit ihrer Workflow-Automatisierung und den Bearbeitungsfunktionen speziell auf die stanzlose digitale Weiterverarbeitung zugeschnitten.

➤ www.esko.com

Kolbus PRINZIP ›DRÜCKEN SIE EINFACH BUCH‹

Immer mehr Menschen stellen sich ihre Urlaubsfotos in einem eigenen Fotobuch für sich selbst oder Freunde zusammen. Die Realisierung solcher Kleinstauflagen hat Kolbus als Hersteller von Weiterverarbeitungsanlagen optimiert. Auf der digi:media stellt das Unternehmen mit seiner neuen Maschine KM 200 den zentralen Bestandteil der Hardwareplattform für das Prinzip ›Drücken Sie einfach Buch‹ vor. Es geht darum, im Zuge der immer weiteren Annäherung der Medien die Buchherstellung dem digitalen Vertriebsprozess anzupassen.

➤ www.kolbus.de

viaprinto MULTI-VERSAND VON DRUCKPRODUKTEN

Der Druckdienstleister viaprinto baut sein Serviceangebot rund um den gewerblichen Digitaldruck weiter aus: Auf der Fachmesse digi:media 2011 wird das Unternehmen der Cewe Color Gruppe erstmals den Multi-Versand von Druckprodukten präsentieren. Firmenkunden können damit ihre Produkte direkt nach dem Druck an mehrere Empfänger gleichzeitig verschicken lassen. Ergänzt wird der nutzbrin-



gende Service durch optionale Anschreiben, die den Druckprodukten hinzugefügt werden können. Zudem wird die Möglichkeit des europaweiten Versands eingeführt. Die Adressen für den Multi-Versand können bei viaprinto entweder manuell eingegeben oder als Excel-Liste hochgeladen werden. Ziel der bisherigen Innovationen sei es, den Kunden nicht nur beim Druck, sondern auch bei der Organisation und Verteilung von Dokumenten zu unterstützen.

Zudem wird auch der integrierte Dokumenten-Manager gezeigt, der eine webbasierte Dokumentenorganisation ermöglicht.

➤ www.viaprinto.de

➤ www.cewecolor.de



Integrierte Produktion mit digitalen Lösungen

Nachdem Heidelberg bekannt gegeben hat, dass Ricoh der künftige Partner bei der Vermarktung einer Digitaldrucklösung sein wird, stellt der Druckmaschinenhersteller erstmalig sein kombiniertes Digital- und Offsetangebot für Short-Run-Color-Anwendungen vor: Lösungen über die gesamte Wertschöpfungskette für die Produktion kleiner Auflagen.

Auf der digi:media wird Heidelberg live demonstrieren, wie im Internet bestellte Druckaufträge in Offsetqualität bei hoher Geschwindigkeit und geringen Produktionskosten auf einer Speedmaster SM 52 Fünffarben Anicolor mit Lackwerk produziert werden. Kleinstauflagen werden mit einer Handvoll Anlaufbogen ebenso wirtschaftlich produziert wie hohe Auflagen, bei denen die SM 52 Anicolor ihre Fortdruckleistung von bis zu 15.000 Bg./h ausspielt. Darüber hinaus wird die Flexibilität des Offsetdrucks, wie etwa die Verwendung von Sonderfarben und Metalleffekten sowie die Veredelung mit Lacken und der Einsatz des breiten Bedruckstoffspektrums demonstriert.



Heidelberg zeigt auf der digi:media die Produktion unterschiedliche Praxisanwendungen und stellt die flexiblen Möglichkeiten einer technologieübergreifenden Produktion heraus. Die Anicolor-Technologie ist die ideale Lösung für den Druck hochwertiger Kleinauflagen mit den aus dem Offsetdruck bekannten Qualitäts- und Kostenvorteilen. Zusammen mit der digitalen Ricoh Pro C901 wird eine hybride Produktion realisiert.



Mit der Ricoh Pro C901 Graphic Arts Edition zeigt Heidelberg erstmals die in das Lösungsangebot aufgenommene Digitaldruckmaschine. In Düsseldorf werden die Möglichkeiten der Ricoh Pro C901 anhand unterschiedlicher Aufträge aus der Praxis unter Beweis gestellt. Dies erfolgt sowohl im Zusammenspiel mit einer Offsetmaschine im Rahmen einer Hybrid-Produktion, als auch anhand unterschiedlicher Beispiele im Bereich von Kleinstauflagen. Die Maschine wird in einer Konfiguration mit Magazinanlage, Großraumauslage, einer Zuschießeinheit und einem Broschüreneinsteller auf dem Messestand zu sehen sein.

DIGITALES KOMMUNIKATIONS MANAGEMENT Im Rahmen der Live-Produktion wird gezeigt, wie einfach Druckereien ihr Angebot im Internet präsentieren können, um die komplette Produktion bis zum fertigen Endprodukt anzustoßen und zu überwachen. Durch die Einbindung des Internets werden neue Zielgruppen angesprochen, Prozesse beschleunigt, und die Prozesssicherheit erhöht. Die Bestellung von Wiederholaufträgen oder Drucksachen mit feststehenden Layouts wie Broschüren, Visitenkarten oder Geschäftspapiere können von Drucksacheneinkäufern in wenigen Schritten beauftragt werden. Gleichzeitig erhalten sie die Möglichkeit, Druck- und Layoutdateien in die Druckerei auszulagern: Editierbare Vorlagen werden im Druckereiportal hinterlegt und können jederzeit vom Auftraggeber selbst, oder aber auch

von angeschlossenen Partnern, abgerufen und editiert werden. So wird ausgeschlossen, dass alte Vorlagen oder gegen die Corporate-Design-Regeln verstoßende Änderungen verwendet werden.

Mit der Linoprint Driveline B bietet Heidelberg zudem eine Inkjet-Druckmaschine für individualisierte Verpackungen. Dabei findet die Linoprint-Technologie Einsatz im Bereich der abpackenden und abfüllenden Industrie. Die Einsatzgebiete reichen von der Kennzeichnung von Blisterverpackungen in der Pharma-Industrie bis zur Individualisierung von vorbedruckten Faltschachteln.

FLEXIBILITÄT IM FINISHING Für die Weiterverarbeitung kleiner Auflagen wird mit dem Stahlfolder TH 56 eine Taschenfalzmaschine präsentiert, die sowohl Druckbogen der Speedmaster Anicolor, als auch der digitalen Druckmaschine verarbeitet. Die Leim- und Taktperforationsköpfe bieten zusätzliche Möglichkeiten der Verarbeitung. Weiterhin werden mit dem Klebebinde Eurobind 600 klebegebundene Broschüren in Kleinauflagen erstellt. Über den Postpressmanager besteht die Möglichkeit, Falzen und Klebebinden in den Druckere workflow Prinect zu integrieren. An der Schneidmaschine Polar 66 X wird als Neuheit ein Barcode Scanner präsentiert, mit dem sich das für den Auftrag passende Schneidprogramm automatisch starten lässt. Mit Compucut stehen auch hier Automatisierungsfunktionen und die Einbindung in den Prinect-Workflow zur Verfügung.

› www.heidelberg.com



manroland und Océ**WELTWEIT ERSTE DIGITALE KOMPLETTLÖSUNG**

Digitale Produktinnovationen können die Besucher auf dem Stand von manroland, Océ und ppi Media anhand interaktiver und multimedialer Darstellungen erleben. Im Mittelpunkt steht dabei die weltweit erste digitale Komplettlösung von manroland und Océ. Die beinhaltet die Vernetzung von Offset- und Digitalworkflows sowie die von manroland für den Digitaldruck entwickelten und integrierten Systemkomponenten (zum Beispiel formatvariabler Falz) beziehungsweise Logistiklösungen. Ergebnisse dieser Entwicklungsarbeit sind Produkte aus den Bereichen Verlags- und Akzidenzdruck, sie machen für den Besucher die neue Digitaldruckdimension greifbar. Im Fokus stehen dabei die Vorteile und Synergien von Offset und Digitaldruck und somit die intelligente Kombination höchster Qualität mit maximaler Individualität. Neue Systemlösungen für das reibungslose digitale Handling von Anzeigen sowie redaktioneller Inhalte in Print, Online und Mobile unterstreichen die wegweisende Kernkompetenz von ppi Media. Eines der Highlights: Apps in der Zeitungsproduktion.

➤ www.manroland.com

HP**DIGITALDRUCKLÖSUNGEN FÜR INNOVATIVES MARKETING**

Die bei der digi:media von HP und seinen Partnern gezeigten Lösungen unterstreichen das Engagement dieser Unternehmen bei der Entwicklung von Digitaltechnologien, die kostengünstigen, hochwertigen Druck ohne Kompromisse bezüglich Inhalt und Gestaltung sowie Kundennutzen und Geschäftswertigkeit bieten.

Das Portfolio von HP SmartStream-Servern und -Workflows bietet Flexibilität bei der Erstellung anpassbarer, skalierbarer Lösungen für zentrale Marktsegmente zum Erzielen eines optimierten Workflows, von der Joberstellung bis hin zur Gesamtabwicklung. Mit dem HP SmartStream Director-Server und dem HP Partner RedTie (der mit einem Partnerkiosk auf dem HP Stand vertreten ist) bietet HP komplette E-Business-Lösungen, die variable Daten für einen kompletten Web-to-Print-Workflow an HP Indigo-Drucksysteme übertragen. Die HP Indigo 7500 Digital Press, eines der Flaggschiffe von HP, demonstriert mit einer Reihe von Jobs ihre Leistungsfähigkeit bei Anwendungen im kommerziellen Druck und Publishing sowie bei Fotospezialprodukten. Auf dem Stand werden unter anderem Erzeugnisse des kommerziellen Drucks, spezialisierte Werbeartikel und Faltkartons aus verschiedenen Materialien produziert. Zudem wird HP ElectroInk White, eine weiße Druckfarbe, die die Möglichkeiten kreativer Werbung erheblich erweitert, anschaulich eingesetzt.

Das Finishing der Produkte erfolgt mit der vielseitigen KAMA ProCut 53, einer automatischen Flachbettstanze für Papier, Karten und Kunststoff im A3-Format. Diese Maschine

ermöglicht das Stanzen, Rillen, Perforieren und Anstanzen. Zudem eignet sie sich für das Finishing mit Blindprägen und das Erzeugen der Blindenschrift Braille, die Heißfolien-Prägung sowie eine Kombination aus Prägung, Heißfolien-Prägung und Hologrammerzeugung. Für die Erzeugung von Schildern und Grafiken werden Großformatdrucker mit UV-härtbarer Tinte (HP Scitex FB500) und HP Latex-Tinten (HP Scitex LX800, HP Designjet

HP Scitex LX800 Printer.



L25500)

demonstriert.

Drucker, die HP Latex-Tinten einsetzen, ermöglichen das Ausgeben geruchsneutraler Grafiken für den Außen- und Innenbereich. Das Finishing oder Anbringen mit schnell trocknenden Latex-Tinten erzeugter Grafiken kann sofort erfolgen.

Zudem werden Internet-fähige Multifunktionsfotodrucker für Profifotografen und Endverbraucher (HP Photosmart e-Station, HP Photosmart Premium e-All-in-one) gezeigt. Diese preiswerten Desktop-Drucker verfügen über erweiterte Funktionen für das Hochladen von Bildern im Rahmen des Cloud-Computing zum Verfügbarmachen auf Websites oder zum Herunterladen durch Freunde oder Kunden. Informationen von HP IHPS zu den hochvolumigen Publishing-Lösungen von HP, der HP Indigo W7200 Digital Press und der HP Inkjet Web Press, sind ebenfalls auf dem Stand verfügbar.

➤ www.hp.com

K-Flow**›SMARTT‹ AUF NEUEN HIGH-END MONITOREN**

K-Flow, Softwareschmiede aus dem westfälischen Bünde, präsentiert auf der digi:media auf dem Gemeinschaftsstand der RGF-Mitglieder die aktuelle Version seiner Softproofware ›SMARTT‹. Die aktuelle Version 2.1.1 wird hierbei auf den neuesten Monitoren der Firma Quato demonstriert. Messtechnisch zeichnet sich SMARTT 2.1.1 durch die native Unterstützung des ›basIC Color DISCUS‹ aus, der auf der digi:media auch zur Vorführung des Gesamtsystems bereitsteht.

›SMARTT‹ ermöglicht die Hardwarekalibrierung von High-End TFT-Monitoren und die farbverbindliche, validierte Anzeige von Bild- und Druckdaten. Es vereint die Kernanforderungen Kalibrierung, Validierung, Visualisierung und Kommunikation in einer einfach zu bedienenden Software. Weitere Programme, wie Browser oder Viewer, werden nicht benötigt. SMARTT erlaubt eine visuell und messtechnisch validierbare Qualität der Darstellung, die einem Digitalproof entspricht. Das K-Flow-Messteam steht Besuchern für Fragen zu den Themen Softproofing, Colormanagement, Standards und Zertifizierungen täglich zur Verfügung.

➤ www.kflow.de



DER **Evaluator**

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um irgendwann auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!

Die ›Druckmarkt COLLECTION‹ ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Publishing und Print. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.



Investitionskompas
Digitaldruck
Farbe und Schwarzweiß:
erläuternde Artikel und
umfangreiche Marktüber-
sichten.
Oktober 2010.
36 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF

Zu bestellen im Internet.
www.druckmarkt.com

Jede einzelne Ausgabe der ›Druckmarkt COLLECTION‹ hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen, White Papers zu künftigen Entwicklungen und Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als ›Investitionskompas‹ bündeln die Fachmagazine ›Druckmarkt‹, ›Value-Journal‹ und ›Grafische Revue‹ ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

DRUCKMARKT COLLECTION
in Kooperation mit
Value-Journal und Grafische Revue



Internet, Web-to-Print und eine Zeitung

Online first und einmal die Woche das Beste in gedruckter Form – Bezirksblätter setzen auf die PublishingCloud von gogol medien

Wie die Zukunft von Web-to-Print im Zeitungsbereich aussehen kann, dafür liefern Bezirksblätter aus Österreich ein gelungenes Beispiel. Die Technologie kommt vom Augsburger Unternehmen gogol medien. Sie ermöglicht die nahtlose Verknüpfung von Onlineportalen mit einem Leserreportermodul und einem web-basierten Printproduktionssystem.

Online First

Weltweit wird unter Verlegern der Trend zu sub- und hyperlokalen Inhalten in Kombination mit ›User Generated Content (UGC)‹ heiß diskutiert. Verlage sind heute in der Lage, Themen des lokalen Mikrokosmos in ihrer gesamten Breite und Tiefe schnell und wirtschaftlich einzubinden. Auf dem klassischen redaktionellen Weg ist dies sowohl aus Kosten- als auch aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Das heißt: Ohne den Input von Leserreportern ist diese Informationstiefe nicht realisierbar.

Im März 2010 starteten die Bezirksblätter das Online-Portal ›<http://regionaut.meinbezirk.at/>‹ und eröffneten damit eine lokale Nachrichtenplattform, auf der sowohl klassische Redakteure als auch Bürger als

Reporter, die sogenannten ›Regionauten‹, Beiträge und Bilder online stellen können. Die Beiträge der Leserreporter ergänzen dabei die von der Redaktion gelieferten. Denn die Regionauten schreiben zu Themen, die in der Lokalpresse oft unterrepräsentiert sind – zum Beispiel Berichte über das Vereinsleben oder Veranstaltungen verschiedener Art. Das Angebot an regionalen Nachrichten konnte so stark erweitert werden, was sich auch auf die Leser-Blatt-Bindung auswirkt.

Die Redaktion sucht sich für die wöchentlichen gedruckten Ausgaben das Beste aus allen online veröffentlichten Artikeln aus. Dabei kommt auch die ›Weisheit der Vielen‹ zum Tragen. Die Redakteure finden durch kollaborative Filter interessante, spannende und stark diskutierte Beiträge, was die Suche nach den besten Inhalten für die Druckausgabe stark erleichtert.

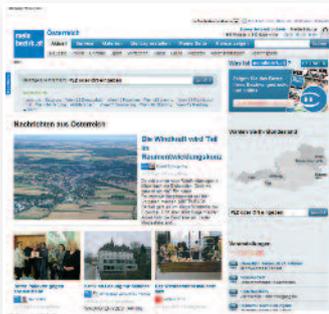
Das Projekt wurde mit dem begehrten Wan-Ifra XMA Cross Media Award 2010 für ›Lokale Inhalte & lokales Geschäft für lokale Märkte‹ ausgezeichnet. Der Preis wird an Zeitungs- und Medienverlage vergeben, ›die es durch die Nutzung unterschiedlicher Medienkanäle geschafft haben ihre lokalen Märkte so erfolgreich anzusprechen, dass sie zur ersten Adresse für Nachrichten, Informationen, Werbe- und Ge-

Web-to-Print ist bisher vor allem in Bereichen mit gut strukturierten Informationen sehr verbreitet und wird seit Jahren beispielsweise für Werbemittel oder Kataloge eingesetzt. In Zeitungsverlagen hingegen ist Web-to-Print selten zu finden, da das Layout einer Zeitung nicht so statisch und strukturiert ist und oft jeder Artikel individuell layoutet wird.

Von Dr. Matthias Möller



Der Autor ist Leiter Marketing und Produkt bei gogol medien.



Online First: Im Zusammenspiel von Bürgerreporter und Redakteuren entsteht ein spannender, interaktiver und sublokaler Zeitungsauftritt im Internet (Abbildungen links).

Web-to-Print-Zeitung: Die gedruckte Ausgabe der Bezirksblätter kann komplett im Browser zusammengestellt werden.



schäftsmöglichkeiten avancierten.« Die Bezirksblätter profitieren bei der Einbindung von Bürgerreportern von der langjährigen Erfahrung von gogol medien in diesem Bereich. Diese betreiben unter anderem Deutschlands größtes Bürgerreporter-Portal »www.myheimat.de« mit derzeit etwa 40.000 Nutzern und haben in zehn weiteren Kundenlösungen bewiesen, dass die Technologie auch bei anderen Verlagen eingesetzt werden kann.

Zeitungsproduktion in der Cloud

Die wöchentlichen Printouts werden komplett webbasiert mit dem Produktionsystem der gogol PublishingCloud erstellt. Das Online-Portal und das Print-Produktionssystem sind dabei bruchfrei miteinander verknüpft. Die Bezirksblätter müssen für die Produktion der redaktionellen Seiten keinerlei eigene Software oder Server-Infrastruktur aufbauen, weil lediglich ein Standard-Webbrowser für die Nutzung des Systems gebraucht wird. Die Produzenten können die Zeitung so komplett im Webbrowser per Drag & Drop zusammenbauen. Um die hohen Qualitätsanforderungen der Bezirksblätter bei der Zeitungsproduktion zu gewährleisten, arbeitet im Hintergrund des Systems ein InDesign-Server.

»Wir haben lange nach einer Lösung gesucht, die es ermöglicht komplett webbasiert unsere über 60 Zeitungstitel dezentral in unseren Außenbüros produzieren zu können«, so Bernhard Feurstein Geschäftsführer der Bezirksblätter. Webbasiert bedeutet damit eine bis dahin undenkbare Flexibilität hinsichtlich Arbeitsabläufen, -orten und -zeiten.

Ein weiterer Vorteil sind die im System hinterlegten InDesign Templates, die das Editorial Design der Zeitung sicherstellen. Das System er-

möglicht den Zeitungsmachern so eine einfache und effiziente Blattgestaltung bei gleichzeitig höchsten Qualitätsansprüchen.

Die gogol PublishingCloud läuft dabei – wie der Name schon sagt – komplett im Internet. Für die Bezirksblätter fallen damit keine weiteren Kosten für Softwarelizenzen, Server, Datenbanken, neue Hardware oder Administrationsaufwand an, der bei traditionellen Systemen schnell einen sechsstelligen Betrag ausmachen kann. Zudem zahlen Kunden nur die Funktionen und Module der Publishing-Lösung, die auch tatsächlich genutzt werden – Kapazitäten und Zusatzfunktionen können dabei flexibel hinzugebucht werden.

Auch in Punkto Sicherheit bietet der Ansatz des Publishing in der Cloud Vorteile für den Kunden. Da über die Publishing-Lösung sehr viele Kunden abgewickelt werden, kann eine redundante und hoch ausfallsichere Infrastruktur bereitgestellt werden. Die Systeme sind hoch performant, skalierbar und wachsen mit den Anforderungen des Kunden mit. Für einen einzelnen Verlag ist es bisher wirtschaftlich kaum darstellbar, mit einer eigenen Infrastruktur die Ausfallsicherheit und Sicherheitsstandards zu realisieren.

Nicht nur Web-to-Print: Auch Smartphones und Tablet-PCs

Die gogol PublishingCloud ermöglicht aber nicht nur, die Inhalte vom Web in eine gedruckte Zeitung zu überführen. Es sind bereits erste Versionen von Smartphone- und Tablet-Applikationen in Realisierung. Für die Bezirksblätter können Leser damit zum Beispiel mittels einer iPhone App direkt ihre Berichte und Bilder vom Ort des Geschehens und in Echtzeit beitragen. Die Apps publizieren natürlich auch die Inhalte der Verlage. Dabei nutzt die gogol PublishingCloud die Vorteile der durchgehenden Webbasierung und der kollaborativen Filter der Leser und Community. Nutzer können zum Beispiel so direkt die Beiträge ihrer Kontakte lesen oder sehen, was es in ihrem Ort Neues gibt. Für den Verlag bedeutet das, dass die Redakteure nicht zusätzlich eine attraktive aber kostenintensive iPhone oder iPad Ausgabe produzieren müssen.

► www.gogol-medien.de



Zeitungsproduktion in der Cloud: der gesamte Prozess von der Erstellung der Inhalte bis zur Abgabe der Druckdaten bei der Druckerei wird im Internet abgebildet



Marke von 200 geknackt WOODWINGS TABLET PUBLISHING SOLUTION

Mit 68 neuen Apps von Zeitungs- und Magazinverlagen allein in 2011 hat die Zahl der mit WoodWings Tablet Publishing Solution kreierte Tablet-Publikationen die Marke von 200 überschritten. Mit steigender Bedeutung anderer Tablet-Plattformen neben dem iPad erwartet WoodWing ein weiteres, deutliches Wachstum.

Quark XTENSIONS FÜR XPRESS 9 ERSCHEINEN IN KÜRZE

Mit den XTensions für QuarkXPress 9, die in Kürze veröffentlicht werden, erhalten Anwender Hunderte von Möglichkeiten, die Funktionalität von QuarkXPress zu erweitern. Die von den Mitgliedern der QuarkAlliance entwickelte XTensions Software deckt eine große Bandbreite von Anwendungsbereichen ab.

GMC Inspire EIN NEUER ANSATZ FÜR DIE KUNDENKOMMUNIKATION

GMC Software Technology hat seine neue Lösung GMC Inspire vorgestellt. GMC Inspire ist eine neue Plattform für das Management der Kundenkommunikation von der Konzeption über Automation, Versand, Responseanalyse und Kundenverhalten bis hin zum Kampagnenmanagement in einer durchgängigen Lösung.

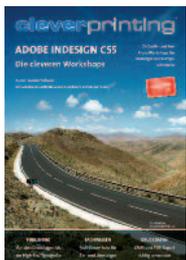
ACDSee für den Mac RUNDUMLÖSUNG FÜR DEN FOTO-WORKFLOW

ACD Systems International Inc. veröffentlicht ACDSee Pro Mac. Die Mac-Version des Foto Manager Pro ist nun auch für das Mac-Betriebssystem erhältlich. Fotografen erhalten ein schnelles, günstiges Programm für ihren Workflow, um Bildsammlungen zu verwalten, organisieren, ansehen und bearbeiten zu können.

Cleverprinting

INDESIGN-CS5-FACHBUCH KOSTENLOS ZUM DOWNLOAD

Bereits seit 2004 stellt die auf Grafik- und PrePress-Schulungen spezialisierte Schulungsfirma Cleverprinting ihren »PDF/X und Colormanagement«-Ratgeber kostenlos zum Download zur Verfügung. Jetzt haben sich die Schulungsprofis von Cleverprinting entschlossen, auch ihr aktuelles InDesign-CS5-Schulungshandbuch »Adobe InDesign – die cleveren Workshops« kostenlos als PDF zum Download bereitzustellen.



21 InDesign-Workshops auf 188 Seiten bieten dem InDesign-Profi ein interessantes elektronisches Nachschlagewerk. Der InDesign-Einsteiger findet in dem PDF eine verständliche und gut strukturierte Arbeitshilfe. Wer täglich mit dem Buch arbeiten will, dem wird jedoch empfohlen die Printversion zu erwerben.

› www.cleverprinting.de

InterRed: »Multi Channel – One Solution«

MULTI CHANNEL PUBLISHING DER BESONDEREN ART

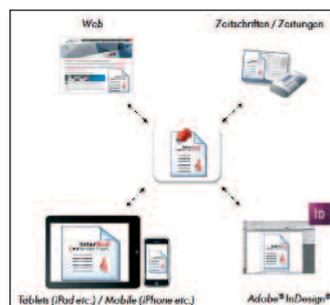
Verlage stehen derzeit vor der Herausforderung, immer mehr Medienkanälen bedienen zu müssen. Neben Print und Online sind mittlerweile Mobile- und Tablet-Anwendungen von Bedeutung. Und mit intelligenten Fernsehgeräten steht der nächste Ausgabekanal bereits in den Startlöchern.

Die Inhalte liegen aber oft nur in Formaten für spezielle Medien vor. Diese können nur mit erheblichem Aufwand in andere Medien übertragen werden. Darüber hinaus stellen die verschiedenen Medienkanäle unterschiedliche Anforderungen technischer, gestalterischer als auch inhaltlicher Art. Auf technischer Ebene ist insbesondere die Unterstützung verschiedener Ausgabegrößen und Auflösungen zu nennen, auf gestalterischer die

verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten, auf inhaltlicher Ebene das medien-spezifische Benutzerverhalten. Durch das hoch flexible »Multi Channel – One Solution«-Konzept macht InterRed das Publishing technisch und ökonomisch möglich.

InterRed ist eine medienneutrale Lösung. Inhalte werden mit einem einzigen Werkzeug für unterschiedliche Ausgabekanäle erstellt, bearbeitet und gestaltet. Es wird aber nicht nur die Handhabung vereinfacht, es ergeben sich auch Synergien in der Nutzung. So können Informationen medien-spezifisch gemeinsam zentral eingepflegt und verwaltet werden. Die Entscheidung ob und in welcher Reihenfolge die Kanäle beliefert werden, ist damit keine Frage des Workflows mehr, sondern kann individuell pro Artikel entschieden werden. Intelligente Automatismen und Technologien unterstützen den Anwender dabei, formatspezifische Erfordernisse zu berücksichtigen oder übernehmen die Wandlung selbständig und automatisch.

› www.interred.de



Kompetenz im Sublokalen MÜNCHNER ABENDZEITUNG SETZT AUF MYHEIMAT

Mit der Münchner Abendzeitung (AZ) nutzt ein weiterer Verlag das Bürgerreporterportal »myheimat«, um seine Kompetenz im Sublokalen auszubauen. Bei myheimat kann jeder über das berichten, was ihn bewegt und erfährt, was bei ihm vor der Haustür passiert. Der Geschäftsführer der Abendzeitung, Dieter Schmitt, kommentiert diese Kooperation: »Für uns als lokal ausgerichtete Tageszeitung ist myheimat die optimale Ergänzung, um die ganze Bandbreite des lokalen Geschehens abzudecken. Unsere Leser können aktiv darüber berichten, was ihnen wichtig ist und erfahren sehr schnell, was direkt vor ihrer Haustür passiert.« Für die Redaktion sei myheimat ein Themenradar für die Region. Durch die Impulse der Bürger stoße man auf Themen, die sonst vielleicht nicht berücksichtigt werden. Zudem kann auf authentische Bilder und Geschichten zurückgegriffen werden. myheimat sei damit keine Konkurrenz für den Journalismus, sondern eine Ergänzung, um mit den Lesern auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen.«

› www.myheimat.de



Helios

WHITE PAPER MIT ALTERNATIVEN FÜR APPLE XSERVE

Die Helios Software GmbH, ein führendes Entwicklungsunternehmen plattformübergreifender Datei- und Druckserversoftware, veröffentlichte vor kurzem ein White Paper, das die Frage behandelt, wie die Anwender des auslaufenden Apple Xserve Servers auf andere Systeme wechseln können. Das Dokument enthält detaillierte Informationen dazu, wie die Mac-OS-X-Serverdienste auf einem alternativen System abgebildet werden können. Wesentliche Apple-Kerntechnologien werden von den Helios Serverlösungen für unterschiedliche Serverplattformen bereitgestellt, so dass es eine breitere Auswahl an Hardware und Betriebssystemen gibt um den Xserve Server zu ersetzen.

Während die meisten der verfügbaren Serverlösungen nur über eine eingeschränkte Mac-Clientunterstützung verfügen und wesentliche Apple Server Kerntechnologien fehlen, stellt das Helios File-Server-Bundle Mac OS X Server kompatible AFP- und SMB/CIFS-Datei- und Druckserverdienste für Mac, Windows und Web-Clients zur Verfügung. Mit dem integrierten plattformübergreifenden Bonjour, der Spotlight-Suche, dem Time-Machine-Support und der Remote-Administration ist das File-Server-Bundle die beste Migrationslösung für Xserve-Kunden.

Das »Mac OS X Server migration to a Helios server – White Paper« ist in englischer Sprache auf der Helios Website kostenlos verfügbar.

➤ <http://snipurl.com/23syvk>

Avalon Thermo-Plattenbelichter erhöhen Belichtungsqualität

Das verbesserte Design des Belichtungskopfes bietet einen größeren Belichtungsspielraum, wodurch der Stromverbrauch für einen umweltschonenderen Betrieb gesenkt wird. Das schnellste Modell bietet einen Durchsatz von mehr als 65 Druckplatten pro Stunde.

Agfa Graphics bringt erneut innovative Lösungen für die Belichtung von Druckplatten auf den Markt. Die neuen Thermo-Modelle für das 8-Seiten-Format (Avalon N8-60 und Avalon N8-80) verfügen über ein Laserbelichtungssystem der neuen Generation, das die Belichtungsqualität und die Durchsatzleistung steigert. Dies führt zu höherer Zuverlässigkeit und einer konstant hochwertigen Belichtung der Druckplatten, was auch der Wettbewerbsfähigkeit zugute kommt.

Die neuen Plattenbelichter können das gesamte Angebot der Thermo-Druckplatten von Agfa Graphics verarbeiten und unterstützen damit alle Akzidenz- und Offset-Verpackungsanwendungen. Durch das erweiterte Sortiment an Druckplattenformaten sind sie für fast alle Druckmaschinen in dieser Formatklasse geeignet.

»Kombiniert man die neuen Avalon-Belichter mit unseren ThermoFuse-Druckplatten, der chemiefreien Azura TS oder Amigo TS, so erhält man eine unerreichte Produktivität und Qualität«, sagt Eddy de Dobbeleer, zuständig für das Marketing von Ausgabesystemen bei Agfa Graphics. »Die neuen Belichter in Kombination mit dem Apogee-Workflow von Agfa Graphics und der crossmodulierten oder XM-Rastertechnologie Sublima übertreffen alle anderen Lösungen auf dem Markt, was Geschwindigkeit, Bedienungsfreundlichkeit und Prozessstabilität angeht.«

Die Plattenbelichter Avalon N8-60 und Avalon N8-80 werden in verschiedenen Varianten mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten für individuelle Durchsatzanforderungen und Spitzenbelastungen angeboten. Zur weiteren Optimierung des Bedienungskomforts für den Anwender sind die Automatisierungslösungen mit einer beziehungsweise mehreren Kassetten neu gestaltet worden. Die Druckplatten lassen sich jetzt erheblich leichter einlegen; außerdem können die Kassetten wäh-

rend der Belichtung nachgefüllt werden.

Das Design des neuen Avalon N8 berücksichtigt auch ökologische Aspekte. Ein neuer Standby-Modus reduziert den Stromverbrauch um bis zu 85% – ohne Einbußen in Bezug auf die Produktivität. Eine weitere Innovation, um die Druckvorstufe noch nachhaltiger zu gestalten.



Avalon N8-60

Die neue Reihe der Avalon-Plattenbelichter unterstreicht, dass Agfa Graphics von der »Power of Print« und dem innovativen Ansatz für mehr Nachhaltigkeit in der Druckindustrie überzeugt ist.

➤ www.agfagraphics.de





Digital Design und Publishing

Quark kündigte eine neue Version von QuarkXPress an, die ab April verfügbar sein soll. Die Version QuarkXPress 9 soll es Designern und Publishern ermöglichen, direkt auf digitalen Geräten wie dem iPad zu veröffentlichen und auch ihre klassische Printproduktion mit neuen Funktionen zu verbessern.

Als Software für Grafikdesign und Layout stellt QuarkXPress das Design in den Mittelpunkt des kreativen Prozesses und ermöglicht das Erstellen von Layouts, die in Print, Web und als interaktives Flash veröffentlicht werden können. QuarkXPress 9 soll Designer und Publisher zudem in die Lage versetzen, in unterschiedlichen Formaten für digitale Geräte zu arbeiten.

DIGITAL PUBLISHING QuarkXPress 9 bietet Möglichkeiten, Inhalte zu erstellen, die auf e-Readern, Smartphones und Tablet-PCs veröffentlicht werden können – und das mit einem einzigen Werkzeug und ohne Programmierung. Quark XPress bietet die nötige Unterstützung für Veröffentlichungen aus dem iPad oder das Erstellen von Inhalten für ein e-Book.

- Mit App Studio für QuarkXPress 9 erhalten Designer eine Designumgebung zum Erstellen von Inhalten für das iPad. Es können kundenspezifische Apps für das iPad erstellt, Apps über den Apple App Store vertrieben und interaktive Inhalte über die App veröffentlicht werden. Quark bietet Werkzeuge für das Wiederverwenden von Inhalten und für iPad-Gestaltungen (horizontal und vertikal) mit Video/Audioplayern, Diashows, scrollbaren Bereichen, Web-Overlays, Pop-up-Fenstern, Schaltflächen und Hyperlinks.
- Blio eReader ist eine kostenlose e-Reader-Anwendung für unterschiedliche Plattformen und Geräte, die e-Books genauso wie gedruckte Versionen in Farbe und mit der vollen Funktionalität eines e-Readers darstellt. Der Blio eReader ist auch auf Windows-Computern sowie auf Geräten, die unter den Plattformen iOS, Android und Silverlight laufen, vorinstalliert. Der Blio eReader kann von der Webseite www.blio.com geladen werden.
- Export in ePUB: QuarkXPress 9 enthält eine einfach anzuwendende Option für den Export in das ePUB-Format, den kostenlosen und offenen e-Book-Standard, der vom International Digital Publishing Forum (IDPF) entwickelt wurde. So können e-Books erstellt und über Stores wie Apple iBooks, Barnes & Noble Nook und Amazon Kindle veröffentlicht werden. Auch Buchverlage können Layouts, die in QuarkXPress bereits vorhanden sind, in Layouts im ePub-Format umwandeln.

DESIGNGESTEUERTE AUTOMATISIERUNG Zusätzlich zu den innovativen Funktionen für das Digital Publishing enthält QuarkXPress 9 neue Funktionen zum Automatisieren des Designprozesses. Diese Funktionen helfen, die



Produktivität zu steigern, und erleichtern viele zeitaufwendige manuelle Designaufgaben.

- Bedingte Stile: Diese Funktion ermöglicht es, den Stil von Inhalten mit Stilregeln automatisch festzulegen.
- Aufzählungszeichen- und Nummerierungsstile: Diese Funktion ist mit dem Im- und Export von Microsoft Word kompatibel, wodurch es einfacher wird, geordnete und ungeordnete Listen oder komplexe Aufzählungen mit mehreren Ebenen zu formatieren.
- Legenden: Mit Legenden bewegen sich Rahmen und Gruppen automatisch mit dem Text. Sie können relativ zur Seite, zur Montagefläche, zum Textrahmen, zum Abschnitt oder zum Zeichen positioniert werden.
- ShapeMaker ist ein Assistent zum Erstellen oder Modifizieren von schwierig zu zeichnenden Formen wie Wellen, Vielecken, Sternen und Spiralen.
- ImageGrid: Mit dieser Funktion können Inhalte von Bildordnern importiert, Bildgalerien mit einer Reihe von Layoutoptionen erstellt und Bildunterschriften automatisch erstellt werden.
- Linkster ermöglicht Textrahmen, die bereits Text enthalten, zu entketten oder neu zu verketten, Artikelstrecken, die sich über mehrere Seiten erstrecken, zu entketten und Rahmen zu ver- und entketten.
- Texteditor bietet eine Ansicht ähnlich der einer Textverarbeitung. Dies ist hilfreich, wenn der Text innerhalb eines Layouts schwierig zu lesen ist oder wenn mehrseitige Texte korrigiert werden müssen.
- Cloner ist die clevere und effiziente Methode zum Klonen von Designelementen und ermöglicht, Objekte oder ganze Seiten in mehrere andere Seiten oder Layouts zu kopieren. Die Funktion kann auch genutzt werden, um Layouts miteinander zu kombinieren oder zu separieren.

VERFÜGBARKEIT UND PREISE QuarkXPress 9 wird ab April 2011 erhältlich sein. Der Preis entspricht mit 1.349,00 € für eine Vollversion und 399,00 € für Upgrades von XPress 8 und 7 dem aktuellen Preis von QuarkXPress 8. Die Software wird über autorisierte Händler und im Quark Store angeboten. App Studio für QuarkXPress wird für Anwender von XPress 9 innerhalb von 90 Tagen als kostenloses Update zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Markteinführung bietet Quark allen Kunden, die QuarkXPress vom 8 bis 30. April 2011 erwerben, ein kostenloses Upgrade auf QuarkXPress 9.

➤ www.quark.com



→ SEMINARE & KONGRESSE

→ VERANSTALTUNGEN

→ VORTEILSPROGRAMM

→ DOWNLOADS

→ DVDs/CDs

→ PUBLIKATIONEN

→ KONGRESSBERICHTE

→ INFORMATION



→ PRÜF-KONTROLLMITTEL

→ BÜCHER

→ AKTUELLES

www.point-online.de

Herzlich willkommen ...

... auf Point - dem neuen Wissens-Portal der Verbände Druck und Medien.

Hier finden Sie das Wesentliche für erfolgreiche Druck- und Medienbetriebe und Erfolg im Beruf: Fachinformationen für Technik, Betriebswirtschaft, Recht, Kongresse, Weiterbildungsseminare zu den Trendthemen der Branche und dem Aufbau Ihrer Schlüsselqualifikationen. Surfen Sie durch unsere Seiten. Viel Spaß!





Dimensional Printing

Die innovative Lösung von Kodak wertet Druckprodukte auf und erweist sich bei Fotlito73 zum großen geschäftlichen Erfolg

»Gleich nachdem wir Dimensional Printing installiert hatten, produzierten wir einige Muster und schickten diese an bestehende und potenzielle



Kunden«, erläutert **Juri Ferrario**, Mitinhaber und Marketingmanager von Fotlito73. »Die Reaktion war erstaunlich; manche Kunden haben sofort ihre Aufträge entsprechend nachbearbeitet, um die Effekte nutzen zu können, die sich mit Dimensional Printing erzielen lassen.«

Fotlito73 produziert auf seinen Digitaldruckmaschinen qualitativ hochwertige Erzeugnisse, Direktmailings, Bücher, Zeitschriften, Kataloge sowie Transaktionsdokumente und ist immer an Technologien interessiert, die dem Unternehmen einen Wettbewerbsvorsprung verschaffen können. Dimensional Printing erregte schon bei seiner Markteinführung die Aufmerksamkeit des Unternehmens, das bereits über eine Nexpress mit fünf Druckwerken und eine Nexpress Hochglanzeinheit verfügte.

Fotlito73 hat in mehr als 35 Jahren umfangreiche Erfahrungen gesammelt und gilt heute als einer der bedeutendsten Druckvorstufen- und Digitaldruckdienstleister Italiens.

Erst im vergangenen Jahr stieg das Unternehmen auch in den Offsetdruck ein. Fotlito73 konnte aufgrund seines hohen Qualitätsniveaus einen treuen Kundenstamm aufbauen, dem renommierte Verlage, Reiseveranstalter, Versandhandelsunternehmen und große Einzelhandelsunternehmen angehören.

In der Produktion sind vorwiegend Systeme von Kodak im Einsatz. Die Druckvorstufenabteilung arbeitet mit einem Prinergy Connect Workflow, einem Magnus VLF-Plattenbelichter, der Kodak Electra HRL Thermoplaten sowie dem Approval Digitalfarbproofsystem. Die Digitaldruckabteilung ist mit zwei einfarbig druckenden Kodak Digimaster-Systemen und einer Kodak Nexpress S2500 Farbdruckmaschine ausgestattet.

»Die Aufrüstung unserer Nexpress 2100 Plus auf die Nexpress S2500 war nicht nur nötig, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen, sondern auch um durch das integrierte Nexpress Intelligent Calibration System die Druckqualität zu steigern. Mit dem ICS erfassen wir die Farben eines Testdrucks und veranlassen damit eine automatische Kalibrierung, so dass die Druckmaschine die Farben immer exakt reproduziert«, sagt Juri Ferrario.

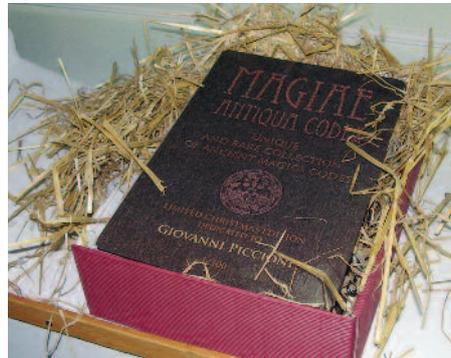
Dimensional Printing war zum Zeitpunkt der Installation noch nicht

Fotlito73 in Borghetto Lodigiano hat sich mit Kodak Dimensional Printing eine Anwendungslösungen für das fünfte Druckwerk der Nexpress Farbdruckmaschine einen Wettbewerbsvorsprung gesichert. Das italienische Unternehmen hat die Lösung im Zuge einer Aufrüstung der vorhandenen Nexpress 2100 auf die Nexpress S2500 eingeführt und zudem ein zweites Digimaster-System installiert.





Fotlito73 produziert auf seiner Kodak Nexpress mit Dimensional Printing hochwertige Produkte. So wurde mit dem Verfahren ein dreidimensiona-



ler Umschlag eines Buches mit historischen Inhalten produziert, das in 1.000 personalisierten Exemplaren hergestellt wurde. Diese Verede-



lungsform, die im fünften Druckwerk der Nexpress eingesetzt wird, macht das Druckprodukt zu etwas ganz Besonderem.

weit verbreitet und hat sich als zugkräftiges Verkaufsargument erwiesen. »Für unser Personal ist die Anwendung von Dimensional Printing sehr einfach und das Verfahren steigert die Wertigkeit von Druckerzeugnissen enorm«, ergänzt Ferrario. »Immer mehr Kunden fragen nach Dimensional Printing. Meines Erachtens werden wir in den nächsten Monaten 60 Prozent unserer Aufträge mit Dimensional Printing produzieren.«

Aufmerksamkeitsstarke Anwendungen

Dimensional Printing ist als Anwendungslösung für das fünfte Nexpress-Druckwerk verfügbar und stattet Texte und Bilder mit einem

erhabenen oder 3D-Effekt aus. Das Ergebnis ist ein dimensionaler Effektdruck, der die Oberflächenstruktur eines abgebildeten Objekts simulieren kann.

Fotlito73 arbeitete auf der Nexpress bereits mit weiteren Anwendungslösungen wie der vollflächigen oder partiellen Seidenmatt-Lackierung (Intelligent Coating) und der Hochglanzlackierung beziehungsweise Hochglanzveredelung (Intelligent Glossing). Mit den Inline-Veredelungsmöglichkeiten von Dimensional Printing konnte Fotlito73 neue Aufträge in den Bereichen Fotoprodukte, Postkarten, Kataloge und individualisierte Marketingkampagnen gewinnen.

Als attraktives Einsatzgebiet für Dimensional Printing hat sich die Her-

stellung von Buchumschlägen herauskristallisiert. Ein großer Anteil der Digitaldruckproduktion von Fotlito73 entfällt auf Bücher im Zusammenhang mit dem Aufbau eines webbasierten Book-on-Demand-Druckservice. Über das Portal www.librosulibro.it kann jeder private Nutzer oder Verleger Dateien von Büchern hochladen und unter zahlreichen typografischen Optionen wählen. Während die Buchinhalte auf den Digimaster Schwarzweiß-Systemen gedruckt werden, laufen die Umschläge auf der Kodak Nexpress.

Kurz nach der Inbetriebnahme von Dimensional Printing produzierte Fotlito73 mit dem Verfahren den dreidimensionalen Umschlag eines Buches mit historischen Inhalten,

das in 1.000 personalisierten Exemplaren hergestellt wurde. Der Auftraggeber wünschte eine Veredelungsform, die das Produkt zu etwas ganz Besonderem macht. »Auf dem Umschlag wurde eine Prägung simuliert und für den Buchblock wurde ein spezielles Papier verwendet. Das Buch sieht antik aus und ist sehr beliebt. Nach diesem Erfolg produzierten wir auch für andere Kunden Buchumschläge mit Dimensional Printing und wir gehen davon aus, dass diese Anwendung im Zusammenhang mit dem Book-on-Demand-Markt noch sehr interessante Entwicklungen ermöglicht«, folgert Ferrario.

► www.kodak.com



„Ich entscheide, wo mein Betrag eingesetzt wird.“

Sie haben die Wahl: SOS-Kinderdorf, Jugendhilfe, Berufsausbildungszentrum... Sie können allen bestehenden Treuhandstiftungen unter dem Dach der SOS-Kinderdorf-Stiftung zustiften. Dabei werden die Erträge aus Ihrer Zustimmung jedes Jahr aufs Neue eingesetzt. Ganz gezielt für Ihr Wunschprojekt!

Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen!
SOS-Kinderdorf-Stiftung
 Petra Träg · Renatastraße · 7780639 München
 Telefon 089-126 06 109 · stiftung@sos-kinderdorf.de

Bankverbindung:
DAB-Bank · Filiale München
 Konto Nr. 307 065 4003 · BLZ 701 204 00
 Verwendungszweck: „Zustiftung“ und Ihre Adresse



SOS-Kinderdorf-Stiftung
www.sos-kinderdorf-stiftung.de



TERMINE & EVENTS

Termin	Veranstaltung	Ort	Internet-Adresse
2011			
07. 04. 2011	Fogra-Symposium, Forum Smart-Card-Produktion	München	 www.fogra.org
07. 04. - 09. 04. 2011	digimedia, Fachmesse für Publishing & Digital Printing	Düsseldorf	 www.digimedia.de
09. 04. 2011	bvdm, digimedia, digicom/bvdm-Branchen-Brunch	Düsseldorf	 www.bvdm-online.de
13. 04. - 14. 04. 2011	printfair 11 in der Grafischen	Wien	 http://printfair.graphische.net/
11. 05. 2011	bvdm, Forum Media Publishing	Frankfurt	 www.bvdm-online.de
12. 05. - 18. 05. 2011	interpack, Processes and Packaging	Düsseldorf	 www.interpack.de
19. 05. - 21. 05. 2011	TYPO Berlin, 16. Internationale Designkonferenz	Berlin	 www.tytoberlin.de
23. 05. - 24. 05. 2011	Fogra-Symposium, Digital trifft Offset	München	 www.fogra.org
24. 05. - 27. 05. 2011	Fespa Digital 2011	Hamburg	 www.fespa.com/digital/
28. 05. 2011	17. Leipziger Typotage, Museum für Druckkunst	Leipzig	 www.typotage.de
08. 06. - 09. 06. 2011	Mailingtage	Nürnberg	 www.mailingtage.de
28. 06. - 30. 06. 2011	LOPE-C, Large-area Organic & Printed Electronics	Frankfurt	 www.lope-c.com
28. 06. - 30. 06. 2011	Zellcheming, Expo 2011	Wiesbaden	 www.zellcheming-expo.de
23. 08. - 25. 08. 2011	SwissEMEX, Fachmesse für Marketing und Kommunikation	Zürich	 www.suisse-emex.ch
14. 09. - 16. 09. 2011	PostPrint, Fachmesse für Vorstufe, Druck & Weiterverarbeitung	Leipzig	 www.postprint-leipzig.de
28. 09. - 29. 09. 2011	bvdm, Print-Media Congress	Mannheim	 www.bvdm-online.de
28. 09. - 01. 10. 2011	Labelexpo, Europe 2011	Brüssel	 www.labelexpo-europe.com
10. 10. - 12. 10. 2011	Ifra Expo 2011, Messe der Zeitungsindustrie	Wien	 www.ifra.com
12. 10. - 14. 10. 2011	bvdm, Forum Verlagsherstellung, Publishing Services	Frankfurt	 www.bvdm-online.de
12. 10. - 15. 10. 2011	17. Druck + Form	Sinsheim	 www.messe-sinsheim.de
12. 10. - 16. 10. 2011	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt	 www.buchmesse.de
13. 10. - 15. 10. 2011	viscom, Internationale Fachmesse für visuelle Kommunikation	Düsseldorf	 www.viscom-messe.com
26. 10. - 27. 10. 2011	easyFairs, Print & Publishing Schweiz	Zürich	 www.easyfairs.com
08. 11. - 09. 11. 2011	Fogra-Symposium, Verpackung	München	 www.fogra.org
08. 11. - 10. 11. 2011	ICE Europe, International Converting Exhibition	München	 www.ice-x.com
2012			
02. 02. - 03. 02. 2012	Fogra-Symposium, Colour Management	München	 www.fogra.org
03. 05. - 16. 05. 2012	drupa 2012	Düsseldorf	 www.drupa.de
29. 10. - 31. 10. 2012	Ifra Expo 2012, Messe der Zeitungsindustrie	Barcelona	 www.ifra.com

Wir bringen Fakten in die richtige Reihenfolge. Zeile für Zeile.

DRUCKMARKT – das Magazin für Publishing und Print.

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher



f:mp. Veranstaltung MULTIFUNKTIONALE PUBLISHING-SYSTEME

Produzierende und Handel treibende Unternehmen, Industriekunden, Markenartikler und Verlage sind prädestiniert für den Einsatz einer Publishinglösung. Über deren Möglichkeiten und Unterschiede informiert der Fachverband Medienproduktion e. V. (f:mp.) zusammen mit Dr. Erich Koetter, bmK-Beratung und Management.

Für Interessenten ist es ausgesprochen schwierig, einen Überblick über Publishingsysteme zu erhalten, sie zu vergleichen, voneinander abzugrenzen oder überhaupt ihre Möglichkeiten zu erfassen. Zum einen ist die Variationsbreite von Lösungen am Markt sehr groß. Zum anderen geht der Trend eindeutig in Richtung Multifunktionalität: Eine einzige Lösung bewältigt eine Vielfalt an Aufgaben. Das Verständnis für diese ohnehin schon sehr komplexe Thematik wird zusätzlich erschwert durch die babylonisch anmutende Begriffsvielfalt im Bereich PIM, MAM und Web2Print. Hinzu kommt, dass auch die jeweiligen Hersteller in der Regel ihre ganz eigene Terminologie pflegen. Der f:mp. hat es sich zum Ziel gesetzt, dem Abhilfe zu schaffen. In Zusammenarbeit mit Dr. Erich Koetter von bmK-Beratung und Management richtet der Fachverband am 5. und 6. Mai 2011 die »Veranstaltung zu multifunktionalen Publishing-Systemen« aus. Veranstaltungsort ist die Print Media Academy in Heidelberg.

➤ www.f-mp.de

➤ www.bmk-on-line.de

Leipziger Typotage »SCHRIFT UND TYPOGRAFIE IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST«

Schrift ist nicht nur eine Form der Kommunikation, sie kann auch ein gestalterisches Mittel der Kunst werden und gleichzeitig Botschaften transportieren. Einen wissenschaftlichen Blick auf diese spannende Wechselwirkung werfen die Referenten der 17. Leipziger Typotage. Gemeinsam mit einem Fachpublikum diskutieren die acht Referenten aus den Bereichen Kunst, Grafik-Design, Typografie und Psy-



chologie am 28. Mai 2011 im Museum für Druckkunst Leipzig das Thema »Schrift und Typografie in der zeitgenössischen Kunst«. Das traditionsreiche Symposium wird bereits seit 1995 von der Gesellschaft zur Förderung der Druckkunst e. V. veranstaltet. In diesem Jahr profitiert es insbesondere von der parallel stattfindenden gleichnamigen Sonderausstellung. Als etabliertes System aus verschiedenen Zeichen ist Schrift im Alltag unverzichtbar geworden. Im Zusammenspiel mit Kunst eröffnet Schrift jedoch neue Deutungsebenen, die aktuelle Trends in Kultur und Gestaltung widerspiegeln. Die scheinbar so fest gefügte Welt der Buchstaben erweist sich hierbei als innovatives künstlerisches Experimentierfeld. Die renommierten Gastredner der 17. Leipziger Typotage beleuchten Funktion und Wirkung der Schrift im westlichen Sprachraum.

➤ www.typotage.de

Fogra-Symposium DIGITALDRUCK TRIFFT OFFSET

Die Fogra Forschungsgesellschaft Druck e. V. veranstaltet am 23. und 24. Mai 2011 in München ihr drittes Digitaldruck-Symposium. Es richtet sich an alle Personen, die an aktuellen und fundierten Informationen rund um den Digitaldruck interessiert sind. Hierzu zählen sowohl Unternehmen, die bereits digital drucken und nützliche Anregungen für die tägliche Praxis suchen, als auch Offsetdruckereien, die ihr



Produktspektrum durch den Digitaldruck erweitern möchten. In über 20 Fachvorträgen von international anerkannten Experten aus der Forschung, ausgewiesenen Praktikern und Herstellern werden sowohl der kleinformate als auch der großformatige Digitaldruck adressiert, wobei der Offsetdruck gewissermaßen die De-facto-Referenz darstellt. Es soll geklärt werden, ob und unter welchen Rahmenbedingungen der Einstieg in den digitalen Produktionsdruck sinnvoll ist. Hierbei spielen auch der Umweltschutz und die Nachhaltigkeit der Druckverfahren eine entscheidende Rolle. Des Weiteren kommen die Prozesskontrolle in der täglichen Praxis und Wege zum Veredeln von digital hergestellten Druckprodukten zur Sprache. Bei der Vorstufe liegen die Schwerpunkte auf der Datenaufbereitung und der medienübergreifenden Behandlung von Farbe. Eine Fachausstellung verschiedener Hersteller im Bereich des Digitaldrucks rundet die Veranstaltung ab.

➤ www.fogra.org

Druck+Form 2011 GROSSES AUSSTELLERINTERESSE

Für die 17. Druck+Form vom 12. bis 15. Oktober 2011 lässt sich schon jetzt reges Ausstellerinteresse und eine gute Buchungslage vermelden. Zum 17. Mal präsentieren sich in der Messehalle 6 der Messe Sinsheim GmbH Firmen aus den Bereichen Druckvorstufe, Druck, Weiterverarbeitung, Software und Dienstleistungen. Innovative Begleitveranstaltungen in der Print-Factory-Academy bieten den Fachbesuchern zusätzlich zu einem repräsentativen Ausstellungsangebot beste Weiterbildungs- und Informationsmöglichkeiten. Als wichtigste Fachmesse für Druck- und Weiterverarbeitung im Südwesten Deutschlands hat die Druck+Form auch nationale Ausstrahlung und gilt in der Branche als wichtige »Ordermesse«. Die Aussteller treffen in Sinsheim auf ein kompetentes und investitionsfreudiges Publikum und beurteilen ihre Ausstellungsbeurteilung deshalb als sehr positiv. Auch die Fachbesucher schätzen die Druck+Form. Das liegt vor allem am hochwertigen und praxisnahen Angebot der Messe, der guten Orientierung und den individuellen Beratungsmöglichkeiten direkt vor Ort. Ein weiteres Plus ist die Print-Factory-Academy, die bereits zum dritten Mal mit ihren zukunftsorientierten Vorträgen und Themen einen echten Mehrwert für die Besucher bereithält.

➤ www.druckform-messe.de



SEMINARE & SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Termin	Veranstaltung	Ort
05. 04. - 06. 04.	Heidelberg PMA, Mitarbeitergespräche zielgerecht führen	Heidelberg
06. 04. - 07. 04.	Fogra, CtP – Praxis mit unterschiedlichen Plattentechnologien	München
07. 04.	Heidelberg PMA, Fit in Finanzen – Fit fürs Bankgespräch	Heidelberg
07. 04.	vdmb, Selbst- und Zeitmanagement im Arbeitsalltag	Ismaning
08. 04. - 09. 04.	TGM, Bildsprachen	Berlin
09. 04. - 10. 04.	TGM, Druckproduktion heute	München
11. 04.	cleverprinting, Colormanagement-Schulung	Düsseldorf
12. 04.	cleverprinting, Acrobat 9/10 und PDF/X-Schulung	Düsseldorf
12. 04.	Heidelberg PMA, Erfolgreich am Telefon akquirieren	Heidelberg
12. 04. - 13. 04.	Ink Academy, Herausforderung Farbtöne	München
13. 04.	Heidelberg PMA, Neue Druckanwendungen für innovative Druckprodukte	Heidelberg
13. 04.	cleverprinting, InDesign-CS4/CS5 Fortgeschrittenen-Schulung	Düsseldorf
14. 04.	cleverprinting, Photoshop CS5-Schulung	Düsseldorf
14. 04.	Heidelberg PMA, Grundlagen des Farbmanagements	Heidelberg
15. 05.	cleverprinting, Illustrator-Schulung	Düsseldorf
16. 04.	Heidelberg PMA, Wie sieht mein Unternehmen in drei Jahren aus?	Heidelberg
16. 04.	TGM, Bildoptimierung	München
02. 05.	cleverprinting, Colormanagement-Schulung	München
03. 05.	cleverprinting, Acrobat 9/10 und PDF/X-Schulung	München
03. 05. - 06. 05.	Fogra, Grundlagen der Drucktechnik	München
04. 05.	cleverprinting, InDesign-CS4/CS5 Fortgeschrittenen-Schulung	München
05. 05.	cleverprinting, Photoshop CS5-Schulung	München
05. 05.	Heidelberg PMA, ProzessStandard Offsetdruck / ISO 12647	Heidelberg
05. 05.	manroland, Praxisdialog Nr. 39, Bedruckstoffe im Zentrum der Qualitätssicherung	Offenbach
06. 05.	cleverprinting, Illustrator-Schulung	München
09. 05. - 10. 05.	Fogra, Farbsicherer Workflow mit PDF/X und FograCert PDF/X	München
10. 05.	Heidelberg PMA, PDF/X-4 Problemlösungen und neue Möglichkeiten	Heidelberg
11. 05. - 12. 05.	Heidelberg PMA, Druckqualität fachkundig beurteilen	Heidelberg
11. 05.	vdmb, Das Telefon als Wettbewerbsvorteil nutzen	Ismaning
11. 05.	cleverprinting, PSD-Expertenschulung	Hamburg
12. 05.	cleverprinting, PSD-Expertenschulung	Hamburg
14. 05. - 15. 05.	TGM, InDesign »Part Zwei«	München
14. 05. - 15. 05.	TGM, Mikro- und Makrotypografie mit InDesign CS4	Pforzheim
16. 05.	cleverprinting, Colormanagement-Schulung	Frankfurt
17. 05.	cleverprinting, Acrobat 9/10 und PDF/X-Schulung	Frankfurt
17. 05.	Heidelberg PMA, Einstieg in Web-to-Print Produktion	Heidelberg
17. 05.	Ink Academy, Feuchtmittelmanagement mit und ohne Alkohol	München
18. 05.	Heidelberg PMA, Web-tot-Print für Auftraggeber	Heidelberg
18. 05.	cleverprinting, InDesign-CS4/CS5 Fortgeschrittenen-Schulung	Frankfurt
19. 05.	cleverprinting, Photoshop CS5-Schulung	Frankfurt
19. 05.	Heidelberg PMA, PDF Master Class	Heidelberg
20. 05.	cleverprinting, Illustrator-Schulung	Frankfurt
25. 05.	cleverprinting, InDesign Einsteiger-Schulung	Düsseldorf

**Branchen-Marktplatz in Wien
PRINTFAIR 11 IN DER
GRAPHISCHEN**

»Die Graphische« ist Österreichs prominenteste Kaderschmiede für die Druckbranche. Die Abteilung Druck- und Medientechnik der Graphischen und der Verein Druck & Medien öffnen gemeinsam mit dem Kooperationspartner Verband Druck & Medientechnik am 13. und 14. April 2011 (jeweils von 10 bis 18 Uhr) die Hallen der traditionsreichen österreichischen Ausbildungsstätte für einen Branchen-Marktplatz.

An diesen zwei Tagen werden über 80 Zulieferbetriebe der grafischen Industrie (von A wie Adobe, Agfa Graphics, Antalis und Arctic Paper bis X wie Xeikon und Xerox) in der Leyserstraße in Wien 14 im Rahmen der »printfair 11« neue Produkte und Technologien dem Fachpublikum präsentieren.

Ein umfangreiches Vortrags- und Seminarprogramm rundet den Branchenmarktplatz in der Graphischen ab. Dieses umfasst die Bereiche Vorstufe/Grafik, Druck, Weiterverarbeitung, Veredelung, Material, Umwelt und Organisation.

➤ <http://printfair.graphische.net/>

Alle Veranstaltungen sind gebührenpflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen:

- www.tgm-online.de
- www.print-media-academy.de
- www.fogra.org
- www.ofsgroup.ch
- www.ink-academy.de
- www.zdm-bayern.de
- www.cleverprinting.de
- www.wan-ifra.org



zukunft medien live

NEUE MEDIEN UND MÄRKTE IM VISIER

digicom, die Interessengemeinschaft Digitaldruck, und die Verbände Druck und Medien Nordrhein-Westfalen (VDM NRW) und Nord bieten gemeinsam zur digi:media-Messe (7. bis 9. April) in Düsseldorf ein fachliches Rahmenprogramm an. Unterstützt wird das Programm durch den bvdm.

Social Media

DIE ZUKUNFT DES KUNDEN-DIALOGS?

Als Europas größte Fachmesse für ein erfolgreiches Dialogmarketing bieten die mailingtage mit der Social Media Area in diesem Jahr erstmals eine ausgewiesene Plattform, auf der sich zwei Tage lang alles rund um diese moderne Form der Kundenansprache dreht – und die verschiedenen Möglichkeiten, diese zu realisieren.

ITK-Event zurück in München

COMEBACK DER COMMUNICATION WORLD

München erhält mit der Communication World eine Dialog- und Netzwerkplattform für die ITK-Branche zurück. Vom 11. bis 12. Oktober 2011 diskutieren Branchenvertreter im M,O,C, unter dem Motto »Telligent Mobility: die Gegenwart und die Zukunft intelligenter, flexibler und mobiler IT in Unternehmen.

► www.communication-world.com

FDI-Fachabend

ZUKUNFT DER DRUCK- UND MEDIENLANDSCHAFT

Der Fachverband Führungskräfte der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e. V. (FDI) hatte am 17. Februar 2011 in die Fachhochschule für Druck und Gestaltung geladen. Der Einladung in die Albrecht-Dürer-Schule Düsseldorf folgten knapp 100 interessierte Unternehmer, Vertreter von Druckereien und Werbeagenturen.

Cluster Druck und Printmedien WEITERBILDUNGSREIHE

»INNOVATIONSMANAGER PRINT«

Die deutschlandweit erste modulare Weiterbildungsreihe Innovationsmanager Print ist am 10. Februar 2011 im Zentrum für Druck und Medien Ismaning gestartet. In Kooperation mit der IGEPa Group, Koenig & Bauer, manroland, Océ und VEGRA werden bis April Führungskräfte der Branche in vier Modulen gezielt darauf vorbereitet, Innovationen in ihren Unternehmen voran zu treiben. In den einzelnen



Teilnehmer des ersten Innovationsmanager Print.

Kursabschnitten wird die komplette Wertschöpfungskette Print abgebildet. Sowohl für Druckereien wie auch für Zulieferer ist dies eine gute Möglichkeit neue innovative Geschäft-, Prozess- und Produktmodelle zu entwickeln und ihre Unternehmen fit für die Zukunft zu machen.

Atlantic Zeiser

INNOVATIONEN AUF DER INTERPACK 2011

Die Atlantic Zeiser Group präsentiert vom 12. bis 18. Mai 2011 auf der Interpack in Düsseldorf neben dem neuen Druckmodul OMEGA 20/25 eine neue luftgekühlte LED-Trocknertechnologie. Das Paket bestehend aus Drucker und Trockner kann sowohl für den horizontalen als auch vertikalen Druck eingesetzt werden. Diese Kombination zeichnet sich durch die kompakte Bauweise aus und folgt unter ande-



rem den Anforderungen der Pharmabranche für leistungsfähige Inline-Integrationskomponenten zum Markieren, Kodieren und Serialisieren bei der Late-Stage-Customization sowie der Produktrückverfolgung (Track & Trace) und dem Fälschungsschutz (Anti-Counterfeiting).

► www.atlanticzeiser.com

Grafische Industrie im Dialog NEUES UND BEWÄHRTES RUND UM DEN DRUCKPROZESS.

Unter dem Motto »kompakt – informativ – innovativ« findet am 13. Mai 2011 in den Räumlichkeiten der D. W. Renzmann Apparatebau GmbH in Monzingen eine Vortragsveranstaltung mit Produktpräsentationen statt.

Angesprochen sind alle Mitarbeiter aus Betrieben der Druckindustrie, insbesondere in den Bereichen Geschäftsleitung, Produktion, Technik, Instandhaltung, Investitionsplanung und Anwendungstechnik.

Kompetente Referenten führender Hersteller stellen in kurzen Fachvorträgen Produkte und Verfahren dar und informieren über den neuesten Stand der Technik in verschiedenen Bereichen der Wertschöpfungskette moderner Druckereien. Begleitend finden Maschinenvorführungen statt und es besteht die Möglichkeit, sich an den Informationsständen der teilnehmenden Firmen zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. Anmeldeschluss für die Veranstaltung ist der 8. April 2011.

► www.hcmooog.de

FINAT/GIPEA Kongress 2011

SELBSTKLEBENDEN UND ARTVERWANDTE PRODUKTE

FINAT, der internationale Verband der Hersteller von selbstklebenden und artverwandten Produkten und Dienstleistungen, hat die Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen des 31. internationalen Etikettenwettbewerbs sowie das vorläufige Programm seines Jahreskongresses, der vom 8. bis 11. Juni 2011 im Hilton Giardini Naxos in Taormina auf Sizilien (Italien) stattfinden wird, bekannt gegeben.

Unter dem Motto »Embrace Change, Enjoy Success« (Chancen wahr machen, Erfolg ausleben) lädt der Kongress führende Anbieter von Klebeetiketten zur regen Teilnahme am Dialog über die Veränderungen der Branche ein. Die diesjährige Veranstaltung wird in enger Zusammenarbeit mit dem italienischen Etikettenverband GIPEA durchgeführt. Wie immer ist der Kongress der ideale Ort für bestehende und neue Mitglieder, um sich zu treffen und Kontakte zu Kollegen aufzubauen, Erfahrungen auszutauschen und sich von Vordenkern aus der Etikettenbranche und darüber hinaus inspirieren zu lassen.

► www.finat.com



DIE ZEITSCHRIFT MIT DER Maus

Unsere Liebe gilt dem Zeitschriftenmachen: Themen, die ansprechen und aktuelles Know-how vermitteln, Seiten, die auch bei Fachthemen gut gestaltet sind – und eine Druckqualität, die dem Anspruch unserer Branche genügen sollte. Eigentlich ist es schade, dass auch in der Druckbranche immer mehr Kollegen keine gedruckten Magazine mehr mögen.

Deshalb bietet der ›Druckmarkt‹ auch Alternativen mit der Maus: Tagesaktuelle und wirklich relevante Nachrichten auf der Homepage, das PDF-Magazin ›Druckmarkt impressions‹, das nur im Internet publiziert wird und Druckmarkt-Ausgaben, die es gedruckt und Online gibt.

Wir können es einfach nicht lassen. Denn unsere Liebe gilt dem Zeitschriftenmachen.



Den QR-Code mit dem Handy scannen und mehr über unser Angebot erfahren.

www.druckmarkt.de
www.druckmarkt.com
www.druckmarkt.ch